Toffe Zytig

Nr. 150 **April 2007**

Toffen am See – April 2001

Foto: Hanspeter Etter

Redaktionsschluss Nr. 151: Donnerstag, 10. Mai 2007

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	3
Gratulationen	3
Aus dem Gemeinderat	4
Christine Pulfer Brand	5
Aus der Gemeindeverwaltung	7
Neuzuzüger	7
Schule Toffen	8
Wir gratulieren	9
Die Militärküche	11
25 Jahre Toffe-Zytig	12
Bütschelegg: Start ins 101. Jahr	15
Helden aus der Luft?	17
Internationaler Austauschdienst	20
Z'lingge Gödu	21
100 klassische Automobile	21
Der Schweizer OSZE-Botschafter und die Babushkas	23
Toffner Fasnacht 2007	29
Energie Belp	31
Theaterverein	33
Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen	35
Handel und Gewerbe	37
Pfadi Wärrenfels	37
Musikgesellschaft	38
Singkreis Belp	39
Dorfverein	41
Frauenverein	43
Auflösung Kreuzworträtsel aus Nr. 149	43
Rotkreuzfahrdienst	44
Seniorenmittagstisch	44
Platzgerclub	45
Männerchor und Gemischter Chor	47
WM-Bronze im Schlittenhunderennen für ehemalige Toffnerin	51
Die Kessler	51
Feldschützen	53
Korrigenda	53
Frauenriege	55
Newsletter aus dem Tanzstudio YinYang	57
Trachtengruppe	59
Damenriege	63
Kreuzworträtsel	64

Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 20.– pro Jahr. Auflage: 1350 Exemplare.

Redaktion:	Karin Messerli (me), Koordination	031 819 45 31
	Otto Berner (ob)	031 819 23 76
	Monika Neuenschwander (mn)	031 819 17 00
Gestaltung/Umbruch:	Urban Loher (Lo)	031 819 58 82
	Helmut Enzfelder (he)	031 812 04 05
Abonnemente:	Hansjörg Keller (hjk)	031 819 08 83
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (bl)	031 819 13 02
Finanzen/Inserate:	Susanne Blatter (sb)	031 819 72 75
Redaktionsadresse:	Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen	
	www.toffezytig.ch, info@toffezytig.ch	

Bank: Valiant Bank, Konto 16 2.003.351.06 6360 – Druck: Egger AG, Frutigen

Das Team der **Bäckerei Ernst** freut sich, auch die Leser der Toffe-Zytig zu verwöhnen.

Bäckerei Konditorei Ernst

Bäckerei Ernst
Riggisberg-Toffen
Tel. 031 819 22 05
www.beckernst.ch

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

...die Adresse für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...

Info-Telefon: **031 312 22 55**

«Toffe-Zytig» Nr. 151:

erscheint am Mi, 6. 6. 2007

Redaktionsschluss: Do, 10. 5. 2007

Aus der Redaktion

Homepage

me. Seit längerer Zeit hat die Toffe-Zytig eine Homepage mit einer einfachen, bedienungsfreundlichen Benutzeroberfläche. Da alle Redaktionsmitglieder bereits mehr als genug Arbeit haben, kommt die Aktualisierung dieser Seite immer wieder zu kurz. Deshalb suchen wir einen initiativen «Mitarbeiter», der gerne selbständig arbeitet und Freude daran hat, innerhalb der Redaktionsrichtlinien eine kreative, spannende und abwechslungsreiche Homepage zu gestalten. Interessierte melden sich doch bitte bei Karin Messerli 031/819 45 31 oder bei info@toffezytig.ch. Wir freuen uns auf jeden Anruf.

Achtung – Trickbetrüger!

Zweimal wurde die Redaktion darauf aufmerksam gemacht, dass ein Teil unserer Inserenten durch eine Agentur aus Luxemburg sowohl per Fax als auch telefonisch kontaktiert wurde, um Inserate in der Toffe-Zytig zu platzieren. Wir haben keiner Drittfirma den Auftrag gegeben, für uns Inserate zu akquirieren. Bitte wenden Sie sich immer direkt an uns! Bezahlen Sie auf keinen Fall irgendwelche Rechnungen, und bitte unterzeichnen Sie auch keine Insertionsaufträge irgendwelcher Agenturen. Für Fragen oder Auskünfte betreffend Inserate können Sie sich jederzeit an Frau Susanne Blatter 031/819 72 75 wenden oder uns per mail – info@toffezytig.ch – kontaktieren.

Karin Messerli
Koordination

Gratulationen

Im Namen der Bevölkerung von Toffen gratulieren wir folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde:

Frau Nelly Schenk, Grüdstrasse 11, zum 80. Geburtstag am 24. April 2007
Herrn Ernst Pulfer, Bahnweg 24, zum 75. Geburtstag am 29. Mai 2007

Herzlichen Glückwunsch der Jubilarin und dem Jubilar. Wir wünschen allen für die Zukunft viele frohe Stunden und vor allem gute Gesundheit.

Werner Hofer
Dorfverein Toffen DVT

Aus dem Gemeinderat

Einweihungsfest Schulhaus «Matte» am 24. Juni 2007

Seit Anfang Februar 2007 ist der Lehrbetrieb im neuen Schulhaus «Matte» im Gang. Täglich gehen 47 Kindergärtler und 46 Schüler der Unterstufe in den lichtdurchfluteten Räumen ein und aus. Die Lehrkräfte rühmen die modernen Einrichtungen und die grosszügigen Raumverhältnisse. Der Schule Toffen steht ein zeitgemässes Gebäude für einen zukunftsgerichteten Unterricht zur Verfügung.
Mit dem Auszug der drei Klassen der Unterstufe aus dem alten Schulhaus «Hang» sind die vormals knappen Platzverhältnisse für den dort verbleibenden Schulbetrieb normalisiert worden. Die freigewordenen Klassenzimmer werden neu als Medienraum und als Gruppenräume genutzt.
Das Gebäude des bisherigen Kindergartens «Grüd» ist per Ende Februar vollständig geräumt worden. Die Liegenschaft konnte unter Anwendung der Zuschlagsbestimmungen und -kriterien, wie sie von der Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2006 beschlossen worden sind, an die Familie Bonnard/Tanner aus Riggisberg verkauft werden. Die Käuferschaft hat sich vertraglich dazu verpflichtet, die äussere Gestaltung des Gebäudes während zehn Jahren unverändert zu belassen. Insgesamt sind beim Gemeinderat zwölf Kaufangebote eingegangen.
Am 24. Juni 2007 findet ganztags das öffentliche Einweihungsfest des neuen Schulhauses «Matte» statt. Eingeladen sind die interessierte Bevölkerung und selbstverständlich die Schülerschaft unserer Gemeinde. Das feierliche Programm sieht die Mitwirkung der Schule Toffen, der Behörden, des Pfarramts Belp und des Architektenteams vor. Die Musikgesellschaft Toffen und die EVR Big Band aus Spiez besorgen das Unterhaltungsprogramm.

Schule Toffen: Kaufdorfs Oberstufe wird integriert

Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Kaufdorf in Toffen unterrichtet. Der Gemeinderat Toffen hat am 5. Februar einer entsprechenden Anfrage der Gemeinde Kaufdorf zur Integration deren Realschule in die Schule Toffen zugestimmt. Betroffen sind derzeit 16 Schülerinnen und Schüler aus Kaufdorf und Gelterfingen.

Die Gemeinde Kaufdorf hat aus Anlass der Pensionierung des jetzigen Realstufenlehrers Jürg Siegenthaler die Auslagerung der Oberstufe an die Schule Toffen geprüft und im vergangenen Herbst eine entsprechende Anfrage an die Gemeinde Toffen eingereicht. In umfassenden Verhandlungen der Bildungskommission Toffen mit der Nachbargemeinde konnte eine allseits befriedigende Lösung gefunden werden. Der Vertrag mit der Gemeinde Kaufdorf sieht ein Schulgeld in der Höhe des jeweiligen kantonalen Ansatzes vor, derzeit 3‘770 Franken pro Schüler. Diese Regelung soll erstmals nach Ablauf von fünf Jahren überprüft werden.
Die ausserordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Kaufdorf vom 15. März 2007 hat die Auslagerung der Oberstufe nach Toffen zu diesen Konditionen genehmigt. Das zentrale Argument für die Zustimmung war der Unterricht der Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsklassen, wie dieser künftig an der Schule Toffen angeboten werden kann. Für die Schule Toffen hat dieser Zusammenschluss eine neue Durchmischung der Schülergruppen nach der sechsten Klasse zur Folge. Ausserdem wird eine bessere Auslastung der angebotenen Wahlfächer und somit eine Erweiterung dieses Angebots auch zum Vorteil der Schüler Toffens ermöglicht.
Der Gemeindeversammlung Toffen vom 11. Juni 2007 wird der Antrag zur Teilrevision des Organisationsreglements unterbreitet: Der Gemeinde Kaufdorf soll ein ständiger Sitz in der siebenköpfigen Bildungskommission Toffen eingeräumt werden, damit die Mitsprache Kaufdorfs in Fragen des Schulwesens ermöglicht und ein direkter Informationsfluss sichergestellt werden kann.

Gemeinderat Toffen

Christine Pulfer Brand,

Gemeindeschreiberin

ob. Am 4. Dezember 2006 hat der Gemeinderat Christine Pulfer Brand als neue Gemeindeschreiberin gewählt. Sie tritt ihre neue Stelle am 2. April 2007 an. Christine Pulfer Brand und ihr Ehemann Bernhard Brand wohnen seit einigen Monaten in Rubigen. Bis zu ihrem Amtsantritt arbeitete die 40-Jährige als stellvertretende Gemeindeschreiberin in Ittigen. Christine Pulfer Brand freut sich sehr auf die anspruchsvolle Aufgabe in Toffen sowie auf die Zusammenarbeit mit den Behördemitgliedern und den Mitarbeitenden. Auch freut sie sich auf die Bekanntschaft mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir von der Toffe-Zytig gratulieren Christine Pulfer Brand zur glücklichen Wahl wünschen ihr einen guten Start, und auch wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Otto Berner

Coiffeur 22

031 819 07 01

marie anne reber ● bahnhofstrasse 22 ● 3125 toffen

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

TREFFPUNKT
FRISCH • NAH • LEISTUNGSSTARK

HP. + U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
Tel. 031 819 02 61
Chäsi
chaesi_toffen@bluewin.ch

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (100 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleisch-Platten
- Raclette/Fondue – immer gut!

Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

PC & Mac Installationen & Bereinigung
Netzwerk Installationen & Beratung

straub.informatik

Thomas Straub
Allmendstrasse 8
3125 Toffen

Natel 079 427 51 51
Telefon 031 819 20 04

info@straub-informatik.ch

– Probleme mit Ihrem Computer / Mac?
Das muss nicht sein!
– ADSL, Internet-Installation, Firewall-Konfiguration
– Drahtlose Internet-Verbindungen
– Virenentfernung und -bereinigung
– Verkauf von Neu- und Occasion-Geräten
– Schulung für Word, Excel, Powerpoint, Internet
– (auch bei Ihnen zu Hause)

Wir sind für Sie da, verlangen Sie unsere unverbindliche Offerte.

Aus der Gemeindeverwaltung

Ergebnis Altkleidersammlung 2006 aus CONTEX-Containern

Im vergangenen Jahr sind in den gelben CONTEX-Altkleidercontainer am Bahnhof sowie bei der Gemeindeverwaltung insgesamt 1,49 Tonnen Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von CHF 149.00 kommt dem Dorfverein Toffen zugute. CONTEX sowie der Dorfverein Toffen bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.
Auskünfte:
Bauverwaltung Toffen, E-Mail: erich.lanz@toffen.ch,
Tel. 031 818 57 50
CONTEX, Urs Fischer E-Mail: info@contex-ag.ch
Tel. 041 268 69 70

Neuzuzüger in die Gemeinde Toffen

Name / Vorname	Strasse	Zuzugsdatum
Frey Butt Tanja, Sonja, Jessica	Gürbestrasse 1	26.01.2007
Zürcher-Beynon Sarah	Asterweg 14	07.08.2006
Schneider Marc + Eggimann Nadine	Thunstrasse 3	01.02.2007
Frömmel Ullrich + Kristina	Niesenweg 35	01.02.2007
Funck Markus	Grüdstrasse 14	23.01.2007
Suter Marcel	Kanalweg 3	19.02.2007
Simon Oliver Manfred	Gartenstrasse 10	01.03.2007
Heves Kenan + Gülizar, Esra, Eda, Seda, Memet	Bernstrasse 20	01.03.2007
Schmitt Pankraz	Bernstrasse 8	05.03.2007
Friedli Hanspeter + Katrin, Lianne Alisha, Luana	Grüdstrasse 26	24.02.2007

Wir begrüssen Sie in Toffen und hoffen, dass Sie sich in unserem Dorf wohlfühlen.

SCHULE TOFFEN

Umzug ins neue Schulhaus «Matte»

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben. (Hermann Hesse)

Einen Anfang, etwas Neues durften auch die Kindergärteler, Schüler/-innen und Lehrkräfte nach den Sportferien erleben. Den Umzug in das Schulhaus «Matte».
Am Montag, 12. Februar wurde das neue Gebäude mit einer kleinen Zeremonie – die eigentliche Einweihungsfeier findet am 24. Juni 2007 statt – den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften des Kindergartens und der 1. und 2. Klassen übergeben. Der Schulbetrieb ist gut gestartet, und sowohl die Kinder als auch die Lehrkräfte haben Freude an ihrem neuen Arbeitsort. Die sonnigen, freundlichen Zimmer und der schöne Umschwung lassen viel Raum zum kreativen Lernen und Entfalten. Während dieser schönen Frühlingstage können die Kinder draussen auf dem neuen Spielturm herumturnen, den sie sich am Sponsorenlauf beim Rohbaufest selbst «errennt» haben.
Doch nicht nur für die «BenutzerInnen» des Schulhauses Matte ist dies ein Neuanfang. Auch im alten Schulhaus «Hang» wird sich vieles ändern: Die Altersstruktur der Schülerinnen und Schüler, das Raumangebot auf den Pausenplätzen, die Zuteilung der Klassenzimmer, die Nutzung der freien Räume . . .
Wir alle freuen uns, diesen Neubeginn in Angriff zu nehmen, die Herausforderungen, die daraus entstehen anzunehmen und die Chancen zu nutzen.

Verabschiedung Erika und Heinz Wyss

Mit dem Bezug des neuen Schulhauses «Matte», ist auch die Ära Wyss im alten Kindergarten abgeschlossen worden. Mit viel Freude, Einsatz und Herzblut haben Erika und Heinz Wyss während Jahren das Gebäude Grüdstrasse 24 nicht nur gereinigt, sondern betreut - und nicht nur das Gebäude. Wie manches kaputte Velöli wurde unter Heinz geschickten Händen wieder zu neuem Leben erweckt. Wie manches Problem konnten die Lehrkräfte des Kindergartens im Verlauf der Jahre im Gespräch mit «ihren» Hauswartsleuten lösen.Wie oft wurde hier geflickt, dort gepflanzt, hier gehegt, dort gepflegt.
Die neuen Führungsstrukturen der Gemeinde und damit verbunden veränderte Rahmenbedingungen haben es nun mit sich gebracht, dass Erika und Heinz Wyss den Umzug ins Schulhaus Matte nicht mitmachen.

Die Lehrkräfte der ganzen Schule bedauern diesen Entscheid von Erika und Heinz Wyss. Wir danken ihnen von Herzen für ihren jahrelangen, treuen Einsatz, für ihre Geduld, ihr Mittragen und Dasein.

Jugendgewalt – auch in Toffen?

In den Medien ist sie omnipräsent die Thematik: Jugendgewalt.
Tagtäglich erfahren wir, dass Kinder und Jugendliche Gleichaltrige mobben, psychisch oder sexuell belästigen, ausrauben, verletzen oder sogar umbringen.

Ghetto- oder Grossstadtzustände? Von der Realität in Toffen weit entfernt? Vielleicht und vielleicht auch nicht. Auch an unserer Schule leiden Kinder unter andern, werden einzelne ausgeschlossen, ist das Einhalten von Regeln teilweise unvorstellbar schwierig. Auch in Toffen ist Jugendgewalt ein Thema.
Die Bildungskommission und das Kollegium haben sich deshalb entschieden, sich in dieser Thematik intensiv weiterzubilden. Bereits fand eine erste Beratungssitzung mit einem Teil des Kollegiums statt. Am Samstag, 24. März 2007, findet eine ganztägige Impulsveranstaltung mit dem gesamten Kollegium und den Mitgliedern der Bildungskommission unter der Leitung von Frau Helen Gebert, Dozentin an der pädagogischen Hochschule Bern, Institut für Weiterbildung, statt. An diesem Tag werden wir herausfinden, welchen Weg wir gehen möchten und entscheiden, wie genau Schülerinnen, Schüler und Eltern in den weiteren Prozess eingebunden werden können.
Unser Ziel: Alle an der Schule Toffen Beteiligten: Kinder, Lehrkräfte, Eltern, übernehmen gemeinsam Verantwortung, damit Gewalt bei uns wenig Chancen erhält. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg von Respekt, gegenseitiger Achtung und Akzeptanz.

Ein hochgestecktes Ziel? Vielleicht, doch wir wollen es gemeinsam und in kleinen, für alle Beteiligten nachvollziehbaren Schritten erreichen!

Über das weitere Vorgehen werden wir Sie nach den Frühlingsferien wieder informieren.

Die Schulleitung

Wir gratulieren

ob. In der «Berner Zeitung» vom 10. Februar 2007 wurden gleich drei Toffner Studentinnen und Studenten erwähnt, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben: Sven Friedli und Irene Moor in Informatik und Stefan Bürgi in Mikrotechnik. Wir gratulieren ihnen herzlich zum glücklichen Abschluss und wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrer beruflichen Laufbahn.

KAFFEEMASCHINEN
URS LIEBI

Kaffeemaschinen Urs Liebi
Verkauf & Service
Steinbachstrasse 23, 3123 Belp

Telefon 031 812 01 40

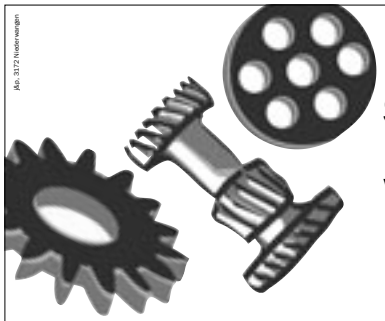
„aues um Kafimaschine… lieber zum Liebi"

Bigler & Co. AG
Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen
Telefon 031 819 33 87

– Zimmerarbeiten
– Schreinerarbeiten
– Umbauten
– Parkettböden
– Zäune
– Isolationen



Sie haben die Idee,
wir die Lösung.

Ist Ihr Kopf voller Ideen,
die einer perfekten mechanischen Lösung bedürfen?

MECHA

CH. ROHR AG
MASCHINEN- UND APPARATEBAU
STAUFFACHERSTRASSE 130 A, 3014 BERN
TELEFON 031 331 95 46, FAX 031 332 18 54

ISO 9001 SGS

Die Militärküche

ob. Per Flugblatt wurde die Toffner Bevölkerung eingeladen, ihr Mittagessen am Mittwoch, 21. und Donnerstag, 22. Februar 2007, in der Militärküche vor dem Zivilschutzzentrum gegen ein Entgelt von 3 Franken pro Ration abzuholen. Bons konnten in der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Am Mittwoch war der Andrang gross. Etwa 200 Rationen feiner Ragout, Gemüsereis und einen Berliner zum Dessert wurden ausgegeben. Am Donnerstag war die Nachfrage mit etwa 137 Portionen etwas geringer; es gab Spatz und zum Dessert Apfel-Quark. Alles war gut gekocht und wurde appetitlich ausgegeben. Die Rationen waren jedoch eher klein, ganz im Gegensatz zu den Mengen, die wir vom Militärdienst her gewohnt waren. Es war amüsant zu sehen, wie lachende Leute mit verschiedensten Kübeln, Pfannen und Platten vor den Kochkisten anstanden bis sie von den Militärköchen bedient wurden. Viel Erfolg hatten die Köche sicher auch mit dem Pausentee und «Güetzi» für unsere Schüler.
Die Volksverpflegung war der Abschluss einer zentralen Ausbildung für Militärküchenchefs. Alle Teilnehmer waren zivile Küchenchefs, die offenbar im militärischen Küchenbetrieb Erfahrung sammelten. Der Kurs mit über 100 Teilnehmern wurde in fünf Gemeinden der Region durchgeführt; in Toffen waren 16 stationiert.

25 Jahre Toffe-Zytig

Interview mit Otto Berner, Gründungsmitglied und Redaktor

me. Otto, du warst vor 25 Jahren Gründungsmitglied der Toffe-Zytig und bist auch heute noch aktives Redaktionsmitglied.

Red. Wie kam es zur Gründung der Toffe-Zytig?
Otto Berner: Um 1980 wurde von verschiedenen Seiten, hauptsächlich von Vereinsmitgliedern der Wunsch nach einer Gemeindeinformation geäussert. Im Frühling 1981 lud der damalige Gemeindevizepräsident, Alfred Ueltschi, zu einer Sitzung mit Vereinsvertretern ein, an der die Angelegenheit besprochen und eventuell ein Beschluss gefasst werden sollte. Alle Anwesenden wünschten eine Gemeindezeitung. Als Präsident des Kirchenvereins, der damals grössten Organisation, wurde ich gleich zum Organisator der Redaktion bestimmt. Ich nahm das Amt unter der Bedingung an, am Ende des ersten Betriebsjahrs zurücktreten zu dürfen. Seither sind 26 Jahre vergangen und ich bin immer noch dabei! Ohne langes Gerede wurde ein Komitee ernannt, das die Statuten für die geplante Dorfzeitung zu erarbeiten hatte. Ich selbst fand für die Redaktions- und Gestaltungsarbeit sofort drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Red. Wir sind froh, dass Du nicht wie geplant nach einem Jahr zurückgetreten bist. Heute arbeitet das ganze Redaktionsteam mit Computer (Textverwaltung, Adressverwaltung, Buchhaltung, Inseratgestaltung und -verwaltung) und die Beiträge werden mehrheitlich per E-mail gesandt. Wir haben heute sogar eine eigene Homepage. Mit welchen Hilfsmitteln habt ihr damals gearbeitet?
Otto Berner: Damals waren gute Schreibmaschinen in Privatbesitz selten. Zuerst mussten wir uns mit einer HERMES 2000 begnügen. Später stand uns eine Remington-Büromaschine zur Verfügung. Aber die schwere Maschine musste jeweils nach Feierabend nach Toffen geschleppt werden, und am Morgen musste sie wieder im Büro stehen. Jahrelang war unser Werkzeug das Radiermesser und Tipp-ex.

Red. Über die Jahre hinweg sind in der Toffe-Zytig zahlreiche Fotos erschienen. Wie bist Du zu all diesen Aufnahmen gekommen?
Otto Berner: Ich habe in den 25-Jahren Toffe-Zytig mindestens 600 Dorf-Fotos gesammelt. Darunter sind Porträts von verschiedenen Anlässen von Vereinen, Klassen- und Familienzusammenkünften, Landschafts- und Gebäudeaufnahmen, usw. Darunter finden sich viele Bilder, eigentlich schon fast historische Dokumente, die die Leser der Toffe-Zytig begeistern könnten. Doch ich habe den Eindruck, dass solche Bilder heute nicht mehr gefragt sind.

Red. Was hat Dich bewogen, Dein umfangreiches Wissen in Buchform zu publizieren?
Otto Berner: Beim Bilder sammeln habe ich viel Interessantes aus der Vergangenheit vernommen und aufgeschrieben. Und aus Gesprächen habe ich bald ein grosses Interesse an dorfgeschichtlicher Information herausgehört. So habe ich mich entschlossen, einen Teil meines Wissens in Buchform weiterzugeben. Bald ist das Anekdotenbüchlein von 1995 vergriffen. Es scheint als seien die Toffner Anekdoten mit dem Erscheinen dieses Büchleins versiegt. Hoffentlich scheint es nur so. Denn Anekdoten, geschichtliche Aufzeichnungen und Dorforiginale sind das Salz in der Suppe einer lebendigen Dorfgemeinschaft.

Red. Hast Du uns aus deiner 25-jährigen Tätigkeit etwas Lustiges zu erzählen?
Otto Berner: Aus der 25-jährigen Redaktionstätigkeit ist viel Lustiges zu erzählen, aber auch über ärgerliche Vergesslichkeiten und Missverständnisse, die meisten von mir selbst verschuldet, könnte ich berichten. Hier nur eine kleine lustige Anekdote: Die Toffe-Zytig stand von Anfang an auf solider finanzieller Basis. Trotzdem entschlossen wir uns zu einer Spendenaktion, da wir der Erscheinungsbild der Toffe-Zytig verfeinern wollten. Die Aktion war sehr erfolgreich.Unter den vielen Einzahlungen war eine von über Fr. 1000.–. Erstaunt und auch etwas ungläubig, bedankte ich mich persönlich beim grosszügigen Spender, jedoch ohne den gespendeten Betrag zu erwähnen. Hans, so hiess er, sagte, die Toffe-Zytig sei so gut, dass die Grosszügigkeit durchaus gerechtfertig sei. Etwa zwei Wochen später nahm mich Hans in der Wirtschaft beiseite und sagte, mit der Einzahlung sei doch etwas falsch gelaufen. Er habe den Einzahlungsschein der TZ mit dem der Hausverwaltung verwechselt!

Red. Nun bist Du ja auch kein gebürtiger Toffner. Seit wann bist Du hier heimisch und aktiv?
Otto Berner: Ich wohne seit 1968 in Toffen. Als Mitglied der Männerriege kam ich mit vielen Behördenmitgliedern in Kontakt und damit zu verschiedenen «Ämtlein». Damit war auch einige Arbeit verbunden, was mich aber nicht hinderte, immer wieder ja zu sagen, wenn ich angefragt wurde, ein neues «Ämtlein» zu übernehmen. Die Toffner Zeit – besonders die 25 Jahre Toffe-Zytig waren die interessantesten Jahre in meinem zivilen Leben.

heiniger / zutter
& partner AG

architektur / planung
& bauleitung

bahnhofstrasse 13 3125 toffen
tel. 031 818 48 58 fax 031 818 48 59
info@hzpag.ch www.hzpag.ch

CREA

creatives bauen

generalunternehmung
bahnhofstrasse 13 3125 toffen
tel. 031 818 48 48 fax 031 818 48 49

Kosmetikstudio
Claudia Struffenegger
Kosmetikerin EFZ

Gönnen Sie sich etwas aus meinem vielfältigen Behandlungsangebot:

- Gesichtspflege
- Manicure
- Fusspflege
- Fussreflexzonenmassage
- Rückenmassage
- Haarentfernung
- Persönliche Schminkberatung
- Spezialisiert auf Hochzeitsmake-up
- Färben von Wimpern und Brauen
- Ayushi das Wellnesserlebnis

Behandlungszeiten Montag bis Samstag
nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 031 819 21 89
Rohrmatt 6, 3126 Kaufdorf

Gasser-Balsiger + Co. **3126 Gelterfingen**

Recycling + Entsorgungen von A - Z

Tel: 031 819 33 32
Fax: 031 819 33 51

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.00-12.00h
13.30-18.00h
Samstag 8.00-12.00h

www.gasser-recycling.ch

Besuchen Sie unser „Fundgrube –Lädeli"

Ich bedanke mich bei meinen Bekannten und Freunden, aber auch bei der gesamten Toffner Bevölkerung für die Unterstützung bei meinen vielen Unternehmungen.

Red. Lieber Otto, wir danken Dir für das interessante Interview. Dank Deinem unermüdlichen Einsatz, hat Toffen heute eine beliebte, vielgelesene und unterhaltsame «Dorfzytig». Deine spannenden und informativen Beiträge aus dem Dorf, über die Geschichte von Toffen und die lustigen Anekdoten, sind bleibende Werte. Wir hoffen, dass wir noch lange auf Deine Mitarbeit zählen können.

Bütschelegg: Start ins 101. Jahr

Die Pferdezüchter des Amtes Seftigen und die Bütschelegg-Genossenschafter, die im 2006 das 100-jährige Bestehen feierten, trafen sich unter dem Vorsitz von Ruedi Trachsel, Ey/Riggisberg, zu ihren Hauptversammlungen. Die letztjährigen Jubiläumsveranstaltungen, alle mit freiem Eintritt für die ganze Bevölkerung und entsprechenden Kosten, waren bei beiden Genossenschaften - als grundsätzlich positive Rückschau - nochmals ein Thema. Während die Bütschelegg-Genossenschaft den Ausgabenüberschuss der Anlässe in der Jahresrechnung auffangen konnte, resultierte bei der Pferdezuchtgenossenschaft eine entsprechende Vermögensverminderung. Die Rechnungen wurden ohne Gegenstimmen genehmigt und dazu aus der Versammlungsmitte festgehalten, dass ein 100 Jahre-Jubiläum auch etwas kosten dürfe. – Geschäftsführer Fritz Trachsel berichtete, dass die Sömmerung im letzten Jahr 130 Tage dauerte und dabei 83 Rinder und 19 Fohlen weideten. Auf der Bütschelegg wurde neben dem Weidebetrieb aber auch Heu eingebracht und dazu im Winter recht viel Holz geschlagen.

Die Pferdezüchter nahmen zur Kenntnis, dass die Bütschelegg-Hengste im letzten Jahr über 90 Mal zum „Einsatz" kamen. Ausserdem wurde bekanntgegeben, dass betreffend der Aufzucht von Tieren, die bis zum Feldtest behalten werden, Ausbildungs-Förderungsmassnahmen in Prüfung sind. – Für Hans Bachmann, Niedermuhlern, wurde neu Urs Trachsel, Oberbütschel, in den Vorstand der Bütschelegg-Genossenschaft gewählt. Bei der Pferdezuchtgenossenschaft trat Fritz Messerli, Kellenweid, zurück und auf ihn folgt Hansruedi Kunz, Fuhren.

Am 11. März fand auf der Bütschelegg die vielbeachtete traditionelle Vorstellung der in der kommenden Decksaison im Zuchtgebiet zur Verfügung stehenden sieben Hengste statt.

Fritz Sahli, Belp

bbb
BERATUNG BILDUNG BEGLEITUNG
Das vielseitige und ganzheitliche Angebot zu Gesundheits- und Lebensfragen

- Kurs über 5 Abende **„Heilkräuter für den Hausgebrauch"** ab 27. April in der Heitern bei Toffen.
- Schnuppernachmittag **„Aktivierung der Selbstheilungskräfte nach C.O. Simonton"** am Samstag 12. Mai in der Gesundheitspraxis Heitern bei Toffen.

Einzelsitzungen und Beratungen:
Körper- und Atemtherapie, Naturheilverfahren und systemische Aufstellungen

Die meisten Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten (Komplementär-Zusatzversicherung).
Für weitere Auskünfte können Sie uns gerne anrufen oder unsere Website besuchen.

Agnes Schweizer und Beat Grossniklaus
Heitern, 3125 Toffen, Tel./Fax 031/819 12 19
www.infobbb.ch, mail@infobbb.ch

Energie Belp

Elektrizität, Wasser, Wärme, Kommunikation

Rubigenstrasse 12, Postfach 193, 3123 Belp
Telefon 031 818 82 82, Telefax 031 818 82 81
info@energie-belp.ch, www.energie-belp.ch

24h-Pikettdienst 031 818 82 80 (Störungsfall)
Wir sind für Sie da – auch im Kabelnetz Toffen

Ihr Kabelnetz

QUICKLINE
MEIN MULTIMEDIA ANSCHLUSS

Helden aus der Luft?

Me. Genau das wollen die Einsatzgruppen der Rega nicht sein, Helden. Wie Herr Michael Mischler, Rettungssanitäter, uns anlässlich einer Informationsführung in der Rega-Basis Belp erklärte, werden die Risiken und Möglichkeiten eines jeden Einsatzes genau geprüft und abgewogen. Das Ziel eines Rega-Rettungseinsatzes ist, möglichst rasch medizinische Hilfe durch fachlich qualifiziertes und professionelles Personal (Pilot, Notarzt, Rettungssanitäter) an den Unfallort zu bringen. Eine hochstehende Ausrüstung auf dem Gebiet der Rettungs-, Medizinal- und Flugtechnik ist nebst hervorragend geschulten Mitarbeitern Voraussetzung für optimale Einsätze.

Die meisten dieser Einsätze sind Primäreinsätze und werden mit dem Helikopter geflogen. Im Gebirge sind dies vor allem Bergrettungen, Skiunfälle, Suchflüge und Evakuationen. Im Flachland bilden krankheitsbedingte Noteinsätze, Verkehrs- und Arbeitsunfälle den Hauptanteil. Weiter werden Sekundäreinsätze wie z.B. Verlegungen von medizinisch bereits versorgten Patienten von Spital zu Spital und Transporte von Organen, Blut, Seren, Medikamenten und medizinischen Spezialisten sowie Einsätze bei Katastrophen (Lawinen, Erdbeben, Hochwasser, Waldbränden usw.) geflogen. Ein weiteres Einsatzgebiet sind Tiertransporte in Zusammenarbeit mit der Schweizer Berghilfe. Krankes, verletztes oder totes Vieh wird per Luft aus unwegsamem Gelände geflogen. Kommerzielle Einsätze fliegt die Rega prinzipiell nicht, damit die Hubschrauber permanent für Rettungseinsätze zur Verfügung stehen.

Die Idee der Rettung aus der Luft und die Gründung der Rega (Schweizerische Rettungsflugwacht) durch Mitglieder der Schweizerischen Lebensretter-Gesellschaft 1952 war eine Pioniertat. Heute arbeiten rund 270 Mitarbeiter für die selbständige, gemeinnützige Stiftung (private Non-Profit-Organisation), die durch Gönner finanziert wird. Die Rega gehört als Korporativmitglied zur Familie des Schweizerischen Roten Kreuzes und richtet sich bei ihrer Einsatztätigkeit auch nach deren Richtlinien.

Auf dem Flughafen in Zürich befindet sich die Einsatzzentrale, das Rega-Center, 24 Stunden in Betriebsbereitschaft. Zehn Rega-Basen (Basel, Bern, Erstfeld, Gsteigwiler, Lausanne, Samedan, St. Gallen, Untervaz und Zürich) sowie drei weitere Partnerbasen in Mollis, Zweisimmen und Genf, sind so über das Land verteilt, dass der Helikopter 15 Minuten nach Eingang des Alarms am Einsatzort eintreffen kann. Einzige Ausnahme bildet der Kanton Wallis.

Rund jeder fünfte Helikoptereinsatz findet nach Einbruch der Dunkelheit statt. Da die Piloten auch nachts auf Sicht fliegen, werden Nachtsichtgeräte eingesetzt, um Gefahren wie Freileitungen zu erkennen. Diese Nachtsichtgeräte verstärken das vorhandene Licht bis zu 25 000 mal. Auf dem grünlichen Bild kann der Pilot Verkehrswege, Geländeformen und Wolken deutlich erkennen.

Ob bei Tag oder bei Nacht, während der Einsätze ist vor allem Teamarbeit sehr wichtig, erklärt uns Michael Mischler, der seit rund 20 Jahren auf der Rega-Basis Belp tätig ist. Das Einsatzteam besteht immer aus einem Notfallarzt, einem Rettungssanitäter und dem Piloten, deren Verantwortlichkeiten vor, während und nach dem Einsatz klar geregelt sind. Die Einsatzteams sind vor Ort und tagsüber innerhalb von fünf Minuten abflugbereit.

Allein von der Rega-Basis in Belp werden jährlich ca. 800 Einsätze geflogen. Die Einsätze – im Flachland – werden mit dem Eurocopter EC145 geflogen. Auf den Gebirgsbasen ist nach wie vor die Augusta A 109 K2 im Einsatz. Der Eurocopter EC 145 verfügt über zwei Triebwerke mit je 771 PS Leistung, die normalerweise während dem Flug mit je 350 PS im Einsatz sind. Die übliche Flughöhe beträgt ca. 1500 bis 2500 m/ü.M. Die maximale Flughöhe liegt aber bei ca. 4500 m/ü.M.

Das Abfluggewicht des Eurocopters beträgt 3585 kg, zusätzlich kann eine Last von bis zu 800 kg angehängt werden. Der EC 145 ist auch mit einer Rettungswinde (Seillänge von 90 m, Arbeitshöhe meist um 50 m und 280 kg Traglast) ausgestattet.
Das moderne Cockpit ist unter anderem mit zwei Computersystemen, Autopilot (mit ILS-Landesystem), GPS und Flughöhenmesser ausgerüstet. Der Autopilot wird bei fast allen Einsätzen genutzt.

Dank der hervorragenden medizinischen Ausrüstung können zwei Patienten bis zu 1½ Stunden intensiv versorgt werden. Ein Arztkoffer (Medikamente, Diagnostik, Infusionen usw.), Lagerungs- und Fixationsmaterial (Bahren, Vakuummatratze, Korsett usw.), rettungstechnisches Material für den Einsatz in unwegsamem Gelände, Behandlungs- und Überwachungsgeräte (Beatmungsgerät, Infusions- und Spritzenpumpe, Oxy-Bag, Kombi-Geräte zur Überwachung von Herzrhythmus, Blutdruck, Temperatur usw.) stehen dem Rettungsteam zur Erstversorgung zur Verfügung.

Nebst den täglichen Kontrollen des Helikopters und der medizinischen Ausrüstung durch den Piloten und den Rettungssanitäter, wird jeweils nach fünf Flugstunden eine Wartung durchgeführt. Dazu wird nach 25, 50 und 75 Flugstunden eine Wartung durchgeführt. Nach 100 Flugstunden wird der Helikopter im Unterhaltsbetrieb in Zürich während zwei bis drei Wochen auf «Herz und Nieren» geprüft und revidiert. Bei guter Wartung kann ein Helikopter bis zu 30 Jahre im Einsatz sein.

Nebst den Helikoptern verfügt die Rega auf dem Flughafen Zürich auch über eine Einsatzbasis der drei Ambulanzjets (Canadair CL 604 «Challenger») Die drei Ambulanzjets – fliegende Intensivstationen – werden für Repatriierungsflüge (Rückführungen) von Kranken und Verunfallten aus dem Ausland in die Schweiz eingesetzt. Die Rega-Mitarbeiter begleiten aber auch Patienten, die in regulären Linienflügen transportiert werden. Weiter bietet die Rega auch telefonische Beratungen und Hilfeleistungen für Menschen im Ausland an. Oft kann irgendwo auf der Welt einem in Not geratenen Menschen bereits eine telefonische Beratung von grossem Nutzen sein.

Jedermann kann die Rega rund um die Uhr über die Telefonnummer 1414 alarmieren. Die Aufbietung eines Rettungshelikopters mit Notarzt ist sinnvoll bei Unfällen:

– in unwegsamem Gelände
– mit mehreren Schwerverletzten
– mit bewusstlosen Verletzten
– mit Rückenverletzten
– mit Patienten mit abgetrennten Körperteilen
– mit ausgedehnten Verbrennungsverletzungen
– oder bei akuten Erkrankungen wie Herzinfarkt.

Alarmierende haften nicht für die Kosten eines Einsatzes. Ob aber ein Heli eingesetzt wird, entscheidet die Einsatzzentrale, allenfalls in Absprache mit Polizei, SAC, Feuerwehr usw.

Herr Michael Mischler hat unserem Redaktionsteam viel interessantes, spannendes, aber auch trauriges aus seinem Alltag erzählt. Wir waren alle sehr beeindruckt und danken ihm ganz herzlich für seine persönlichen, respektvollen und ausführlichen Schilderungen.

Internationaler Austauschdienst

me. Im Rahmen des Jugendprogrammes veranstaltet der Internationale Austauschdienst München in diesem Jahr während den Sommerferien das Projekt «Das internationale Klassenzimmer» in England. Um die freien Plätze können sich auch Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren aus Toffen bewerben.
Die Teilnehmer werden bei Gastfamilien in Westgate-on-Sea, das direkt am Meer liegt, wohnen und den englischen Alltag hautnah erleben. Die Gastfamilien nehmen seit Jahren Jugendliche bei sich auf und versuchen ihnen einen guten Einblick in den «British way of life» zu geben.
Am Vormittag findet in der örtlichen Ferienschule Englischunterricht zur Vertiefung und Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik statt. Der Nachmittag steht im Zeichen von Sport und Spiel. Weiter stehen Badenachmittage, Ausflüge, Kurzexkursionen und ein Trip nach London auf dem abwechslungsreichen Programm.
Info-Unterlagen erhalten Interessierte unter:
england@austauschdienst.de (bitte Kennwort «Internationales Klassenzimmer» angeben) oder unter Telefon 0049-89-36 03 68 04.

Z`lingge Gödu

ob. Kürzlich wurde neben dem Haus Bernstrasse 23 (René Boss und Cornelia Frey) ein Abstellplatz betoniert. Das Gebäude war das erste Toffner Schulhaus. Später wurde darin eine Bäckerei eingerichtet. Den ersten Bäcker nannte man «Z`lingge Gödu». So nannte man ihn, weil sein linkes Bein etwas lahm war. Gödu war ein «gmögiger» Typ; sein Übername war nicht abschätzig gemeint. Mit der Bäckerei allein konnte er seine Familie nicht durchbringen. Er hatte deshalb noch ein «Chueli» im Stall. Ein wenig Geld verdiente er auch mit dem Hausieren. Regelmässig war er mit einer «Hutte» mit Güetzi unterwegs. In seinem Ärger über schlechte Geschäfte machte er noch einen Halt im alten «Bären». Konnte er auch dort nichts absetzen, leerte er schliesslich im Zorn seine ganze Hutte in der Wirtschaft auf den Boden und rief «So fresst doch das Zeug umsonst . . . ».

100 klassische Automobile

me. Am 28. April 2007 werden ab 13.30 Uhr an der Frühlings-Auktion in der Oldtimer Galerie Toffen wiederum wunderschöne Oldtimer unter den Hammer kommen. Weiter Angaben finden alle Interessierten unter dem Link: www.oldtimergalerie.ch.

Hofmann Bernhard
3125 Toffen
Telefon 031 819 18 66
Natel 076 373 98 66

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Neu- und Umbauten

CARROSSERIE
KURT
HOFBAUER

Gewerbe-Zentrum Halle 9
Gartenstrasse 10, 3125 Toffen
Telefon 031 819 20 50
Mobile 079 755 96 71

Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken –
Chassisrichtanlage – Farbspritzkabine

Ich empfehle mich für saubere und termingerechte Arbeit.

Hans Siegenthaler
Heitern 3125 Toffen
Kunstschmiede Schlosserei
Mech. Werkstätte Fax 031 819 82 31
Belpbergstrasse 20 Tel. 031 819 05 07
Mitglied SMU

Bestattungsdienst Jürg und Iris Beutler
Thunstrasse 12, 3125 Toffen
www.beutler-bestattung.ch
031 819 88 20
Tag und Nacht
Freundliche, familiäre Betreuung und kompetente Dienstleistung

Der Schweizer OSZE-Botschafter und die Babushkas

In Bishkek, der Hauptstadt der zentralasiatischen Republik Kirgistan, sieht man leider immer wieder ältere Menschen, welche auf einem Mäuerchen sitzen und betreten die Hand aufhalten. «Als ich zum ersten Mal nach Kirgistan kam, war so etwas noch ein seltener Anblick», erinnert sich Botschafter Markus Müller. «Doch dann wurde es immer häufiger – und man konnte diesen alten Menschen ansehen, wie sie sich dafür schämten, betteln zu müssen.»

Markus Müller ist mein Vorgesetzter, Leiter des Zentrums der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) hier in Bishkek, Kirgistan, wo ich momentan ein Praktikum mache. Der Anblick der alten Menschen in dieser ehemaligen Sowjetrepublik war nicht seine erste Konfrontation mit grosser Armut. Aufgewachsen in einer Grossfamilie im Jura schloss er sich nach dem Studium dem Internationalen Roten Kreuz an. Dieses schickte ihn zuerst nach Angola, dann nach Äthiopien und Eritrea, wo er während der grossen Dürreperioden dieser Zeit für die Organisation eines der grössten Nahrungsmittelprogramme zuständig war.

Während seiner darauffolgenden Arbeit beim Schweizerischen Departement für Entwicklungszusammenarbeit (DEZA) kam er schliesslich zum ersten Mal nach Kirgistan. «Als ich mich für den Posten in Kirgistan bewarb, musste ich auch erst mal die Karte hervorholen und schauen, wo sich dieses Land eigentlich genau befindet», gibt er lachend zu. «Es sah exotisch aus, an der Grenze zu China und mit diesem grossen Bergsee Issyk-Kul.»

Während eines langen Abends im Bishkeker Bekanntenkreis warf er dann eines Tages etwas in die Runde, was ihm schon längere Zeit im Kopf herumgeistert war: Warum nicht eine Organisation gründen, die statt Patenschaften für Kinder in Entwicklungsländern Patenschaften für alte Menschen vermittelt? «Ich war selbst erstaunt, als mir am anderen Morgen meine russische Bekannte Anna Reshetnikova mitteilte, dass sie die Organisation bereits registriert und die ersten ‹Göttis› gefunden hatte.» Der Name der Organisation: Babushka Adoption.

«Babushka» ist das russische Wort für Grossmutter, oder noch eher für «Grossmütterchen». Das soll natürlich nicht heissen, dass sich Babushka Adoption

nicht auch um einige «Deduschka»s (Grossväterchen) kümmert – aber viele Männer in Kirgistan sterben an den Folgen von übermässigem Wodkakonsum, bevor sie das Grossvateralter erleben.
Das Prinzip von Babushka Adoption ist eigentlich recht simpel: Bedürftige Rentner werden mit ihrem Lebenslauf und einem Foto in eine Kartei aufgenommen, aus welcher die zukünftigen Göttis und Gotten ihr «Patenkind» auswählen können.
Dank Vermittlung durch Markus Müller übernahm das DEZA anfänglich die administrativen Kosten von Babushka Adoption und half beim Aufbau der Organisation. Inzwischen ist Babushka Adoption selbständig geworden – und da die meisten Sponsoren den freiwilligen Jahresbeitrag von 30 Dollar für die Mitarbeiter und Betreuer bezahlen, steht die Organisation mittlerweile auf festen finanziellen Füssen.
Dies ist nicht zuletzt Markus Müller zu verdanken, auch wenn dieser bescheiden abwinkt: «Ich hatte ja alle Hände voll mit meiner Arbeit und war deshalb die meiste Zeit bloss Mitglied des ‹advisory boards›, welches die Arbeit von Babushka Adoption überwacht.» Doch wer 15 Geschwister hat, kann natürlich schon innerhalb der Familie viele Göttis und Gotten gewinnen, und seine Arbeitskollegen bei der Schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit, und mittlerweile auch die an seiner neuen Arbeitsstelle, sind sicherlich nicht durch reinen Zufall auf der Liste der Sponsoren gelandet.
Die Beschreibung von Babushka Adoption hatte mich neugierig gemacht, und so besuchte ich die Organisation an einem der Tage, an dem sie das Geld an die Babushkas austeilt. Wir fahren zuerst mit dem Auto in die Aussenbezirke Bishkeks. Die Strassen sind vereist, verschneit und mit Schlaglöchern übersäht. Als wir endlich ankommen, werden wir von sicher zwei Dutzend Grosmütterchen und zwei Grossväterchen erwartet. Sie stellen sich in eine Reihe, unterschreiben die Liste mit ihrem Namen, und erhalten dafür den Zuschuss an ihre Rente für die nächsten zwei Monate: 800 Som (ca. Fr. 24.–).
Ausserdem müssen sie dieses Mal auch ihre Schuhgrösse angeben, denn ein holländischer Offizier, der selber ein Götti ist, will versuchen, neue Schuhe für alle Babushkas aufzutreiben. «Ich nehme jede Grösse, die sie mir geben», meinte eine Babushka. «Aber wenn sie dir zu klein sind, dann kannst du sie nicht anziehen», ermahnt ihre Nachbarin sie. «Im Winter Grösse 38, im Sommer 37,» erklärt die nächste Grossmutter bestimmt, und eine vierte beschwert sich, dass ihr keine Grösse wirklich passe, trägt dann aber schliesslich eine 38 ein.
Vieles läuft bei Babushka Adoption noch über persönliche Beziehungen: Eine Sponsorin hat zum Beispiel in der Schweiz alte Brillen gesammelt, welche nun an die Babushkas verteilt werden, und eine ehemalige Volontärin konnte nach einer Disko-Nacht in Zürich beinahe Fr. 2000.– an die Organisation weiterleiten. Babushka Adoption selber möchte, dass die Patenschaften nicht

einfach beim Einzahlen des Geldes enden: Ihre Mitarbeiter übersetzen jährlich mehrere dutzend Briefe, die sich Babushka und Sponsor gegenseitig schreiben, leiten Geschenke weiter und bieten denjenigen Sponsoren Hilfe an, die ihre Babushka besuchen möchten.
Die Grossmütter und Grossväter von Babuska Adoption sind nämlich mit einer monatlichen Rente von weniger als 800 Som (ca. Fr. 24.–) nicht nur alle sehr arm, sondern haben auch keine Verwandten, die sie unterstützen könnten und fühlen sich deshalb häufig einsam. Kein Wunder also, dass sich Asilia Dschamankulowa so über den Brief freut, den sie neulich von ihrer Sponsorin erhalten hat. Stolz zeigt sie uns die beigelegten Postkarten vom Lago Maggiore, und wir müssen ihr den Brief gleich noch einmal übersetzen.
Die alten Leute, denen wir hier an den Sammelstellen begegnen, sind alle noch ziemlich rüstig. «Ich muss mich einfach bewegen!» meint ein alter Mann mit langem Bart bloss, als ich ihm die vereiste Treppe hinunter helfe, und stapft durch den Schnee heimwärts. Vera Wolf, die wir wenig später treffen, macht auf dem Heimweg sogar noch Nachbarschaftsbesuche bei den Empfängern, die das Geld nicht mehr selber abholen können. Vor einem Jahr war es ihr so schlecht gegangen, dass Babushka Adoption anbot, ihr eine Operation zu zahlen. Doch dank einigen in Kirgistan nicht erhältlichen «Wunderpillen» eines deutschen Arztes geht es ihr wieder besser, und deshalb hilft sie jetzt anderen. «Meine Nachbarn können alle kaum noch gehen, und so dauert es oft schon lange, bis sie die Tür öffnen,» erklärt sie. «Die Leute von Babushka Adoption haben doch so schon genug Arbeit!» Sorgfältig legt sie die Geldscheine in ihre Handtasche, rückt ihr grünes Kopftuch zurecht und macht sich auf den Heimweg.
Am Nachmittag mache ich mit der Sozialarbeiterin Gulja Hausbesuche bei den Babushkas, die das Geld nicht mehr selber abholen können. Wie schon an den Sammelstellen werden wir auch hier mit Dankbarkeit überschüttet: «Möge Gott es euch vergelten, und euch Glück und Gesundheit schenken,» höre ich immer wieder. Manche Grossmütterchen küssen sogar meine Hand oder umarmen mich, sozusagen an Stelle ihres Göttis im fernen Europa.
Natürlich klagen sie auch: Über die Gesundheit und über steigende Preise. Früher hatten sie alle gearbeitet, oft sogar als Ärzte oder in leitenden Positionen.

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Zimmer- und Dachdeckerarbeiten
Telefon +41 (0)31 809 02 31 / Fax +41 (0)31 809 04 73
info@kuepfer-holzbau.ch / www.kuepfer-holzbau.ch
Vom Ziegel bis zum Parkett, alles unter einem Dach

Tanzstudio Yin Yang Toffen

Vormittagskurse Fitness für Frauen mit Kinderhütedienst	Mo	09.30–10.30
Dance-Mix für Kinder ab 4 Jahren	Di	16.00–17.00
Anfänger		17.00–18.00
Mittlere		18.00–19.00
Fortgeschrittene		19.00–20.00
NEW LATIN Aerobic		19.45–20.45
Hip-Hop + House ab 8 Jahren	Do	16.00–18.00
Jazz-Ballett Fortgeschrittene		18.00–19.15
Jazzgymnastik und Fitness		19.00–20.00
Kurse in Schwarzenburg	**Mi**	**14.30–18.00**
NEU: Joga-Grundkurs	**Fr**	**09.30–10.30**

Projekte im 2006:
- Musical Schwarzenburg
- KidS-Projekte mit diversen Schulen
- Workshops laufend in Hip-Hop, Step, Modern, Jazz

Anmeldung 031 819 83 48
Pascale Hofmann-Affolter
morgens und abends
Natel 079 202 00 10

Ihre Gesundheit
ist unsere Herausforderung

Apotheke Belp Fon 031 819 56 81
Apotheke Steinbach, Belp Fon 031 819 56 82

Ihr kompetenter Partner für
ETTIMA
HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN
• Maschinen der Holz- und Metallbearbeitung
• Elektrowerkzeuge
• Betriebseinrichtungen
Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung!
ETTIMA AG
BERNSTRASSE 25
3125 TOFFEN/BE
TELEFON 031/819 56 26
TELEFAX 031/819 56 63

Doch nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion war plötzlich alles weg: Die Inflation machte die Ersparnisse wertlos und verwandelte die Rente in Almosen, mit denen sie auf einmal Miete, Strom und Heizung bezahlen mussten. Medizinische Behandlung, früher kostenlos, wurde mit steigenden Medikamentenpreisen kaum mehr erschwinglich. Eine Frau fängt sogar zu weinen an, als wir ihr ein Blatt mit den Daten für die Besuche vom nächsten Jahr übergeben: «Ich denke nicht, dass ich dann noch leben werde!»
Als wir am nächsten Ort anklopfen, öffnet sich nach einer Weile die Tür der Nachbarin. «Da wohnt niemand mehr. Die alte Frau ist gestorben und wurde gestern beigesetzt.» Gulja seufzt und geht langsam die Treppe hinab. Auch das gehört zum Alltag von Babushka Adoption.
Doch als wir Claudia Grischnowa treffen, heitert sich Guljas Gesicht wieder auf. Die alte Dame wird nächsten Monat neunzig und erklärt uns gleich am Eingang ganz stolz, dass sie gestern ganz alleine ein Bad genommen habe. Auch ihre Wohnung sieht sauber und gemütlich aus. Ihr einziger Sohn ist blind, und wie viele Babushkas benötigt sie die Hilfe ihrer Nachbarn. Aber bloss für den Einkauf – Kochen, Putzen und Waschen kann sie noch alleine. Und falls das einmal nicht mehr der Fall sein sollte, würde Babushka Adoption eine Sozialarbeiterin oder eine Volontärin zur Unterstützung schicken.
Markus Müller hat ähnlich unterschiedliche Erfahrungen mit «seinen fünf Grossmüttern» gemacht: «Die eine Babushka war früher Röntgenkrankenschwester und ist an Krebs erkrankt. Jetzt wohnt sie mit ihrer behinderten Tochter in einem heruntergekommenen Haus in Bishkek . . . » Er schüttelt den Kopf in Erinnerung an seinen Besuch bei ihr. «Doch die Babushka im Süden von Kirgistan, in Batken, der scheint es recht gut zu gehen: Sie hat mich gleich zum Tee mit Honig eingeladen, als ich zur Tür hereinkam.»
Und am Ende unseres Gesprächs sinniert er: «Es ist doch erstaunlich, wie einem diese alten Leute mehr zurückgeben, als wir ihnen geben. Selbst diejenigen, denen es sehr schlecht geht, haben einen Überlebenswillen und eine Energie, der man sich schlecht entziehen kann.»

Franziska Keller

Interessierte finden mehr Informationen unter: www.adoptbabushka.org

Anmerkung der Redaktion:
Franziska Keller ist in unserem Dorf aufgewachsen und studiert Politologie, ein Studium, welches mindestens einen Auslandaufenthalt verlangt. Sie verbrachte fast zwei Jahre in China um Sprache und die dortige politische Kultur zu studieren. Es folgten zwei Praktika, eines bei der Schweizer Botschaft in Damaskus und eines für die OSZE in Kirgistan, von wo sie über ihre Erlebnisse berichtet. Wir danken Franziska herzlich für den Exklusivbeitrag.

Heinz Reber

Ihr Partner für keramische Wand- und Bodenbeläge, Teppiche, Laminat und Novilon

Bahnhofstrasse 22 • 3125 Toffen
Natel 079 444 78 26

Georges Frei
ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN · TOFFEN

Lieben Sie Antiquitäten?

...dann möchten wir Sie kennenlernen.

Belpbergstr. 12 · 3125 Toffen · Tel. 031 819 20 44

POSTER-PRINTING
DATEN-SERVICE
KOPIERSERVICE
Peter Gaffuri AG
AUSRÜSTEN
LASER PRINTS
PLOTSERVICE-CAD
HELIOGRAFIE
Kornhausplatz 7 CH-3011 Bern
Telefon 031 311 20 50
Telefax 031 311 62 85
E-mail gaffuriag@access.ch
GROSS-XEROX
GROSSFORMAT-FARBKOPIE

webboxx c. schweizer
atelier p. schütz
www.mOdelldesiGn.ch
mOdellbau
webdesiGn
gürbestrasse 17 3125 toffen tel 031 819 89 29 e-mail info@modelldesign.ch

2007

11. Toffner Fasnacht, die letzte?

Punkt 18.18 Uhr am Freitagabend wurde die 11. Toffner Fasnacht durch die Jugendgugge Notefrässer eröffnet. Im Tausch gegen das Fasnachts-Maskottchen erhielten die anwesenden Kinder und Fasnächtler vom Gemeindepräsidenten Hans Koller den grossen Gemeinde-Schlüssel und damit symbolisch für das Wochenende die Regierungsgewalt über Toffen.

So richtig los ging‘s dann am Samstagnachmittag. Kurz nach 14.30 Uhr hörte man aus allen Richtungen im Dorf die fätzige und rhythmische Musik der Guggen Notefrässer, Guggemotzer und Ratatuiiii, die in den Quartieren die Kinder und Fasnächtler aus den Häusern lockten, sich mit ihnen zu einem Umzug formierten und anschliessend in einem Sternmarsch lärmend und musizierend zum Schulhaus zogen.

Die zahlreichen Zuschauer hatten einiges zu bewundern: Piraten und Prinzessinnen, Tiger und Krokodile, Clowns, Hexen, Indianer und Cowboys und und und. Eine lange Schar Phantasiegestalten und Fabelwesen.

Nach dem Monsterkonzert auf dem Pausenplatz gab es wie jedes Jahr einen grossen Ansturm beim traditionellen Fasnachtsgebäck-Gratiszvieri für alle Kostümierten. Aber auch für diejenigen, die sich noch nicht getrauten dem Anlass entsprechend verkleidet zu kommen, war für das leibliche Wohl gesorgt. Beim Tanzen zur Guggenmusik konnten sich die kleinen und grossen Närrinnen und Narren austoben.
Am Abend wurden die Guggen noch verstärkt durch die Bärengrabenschränzer, eine der grössten Berner Guggen.

Toffner Fasnacht, die letzte?

Alles vorbei? Nein! Wir hoffen es nicht! Aber uns sind nach 11-mal Fasnacht die Energie und vor allem die Helfer ausgegangen. Trotz intensiver Suche und einem Aufruf in der Toffe Zytig haben sich keine neuen Helfer für die Toffner Fasnacht gemeldet.

Der grosse Gemeinde-Schlüssel und damit die Regierungsgewalt über Toffen befinden sich wieder beim Gemeindepräsidenten und warten darauf, dass nächstes Jahr eventuell eine neue Fasnachtscrew das Zepter der Toffner Fasnacht übernimmt. Sind Sie dabei?

Wir danken allen Helfern, Guggen und Sponsoren, die unsere Fasnacht immer wieder unterstützt haben und es so ermöglichten, für die Kinder in Toffen einen kreativen und lustigen Anlass durchzuführen.

TFTF TASK FORCE TOFFNER FASNACHT
Hanspeter + Vreni Stübi-Bucher

Energie Belp

Sanierung des Kabelnetzes Toffen.

Bekanntlich haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Toffen an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006 dem Verkauf der Gemeinschafts-Antennenanlage an die Energie Belp mit grossem Mehr zugestimmt. Damit die bestehenden Dienstleistungen im Bereich Internet, Telefonie und Digital-TV auch in Toffen vollständig angeboten werden können, muss wie angekündigt das ganze Netz saniert werden.

Katasterpläne: Bereits im Januar wurde damit begonnen, die vorhandenen Leitungspläne neu zu erfassen. Sie dienen als Übersicht über das gesamte Netz. Diese Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss.
Pilotprojekt: Die Projektierungsarbeiten für den Umbau eines ersten optischen Verstärkerpunktes sind am Laufen. Nach Abschluss der Planung wird das Gebiet Grüdstrasse, Bahnhofstrasse und Bifangweg umgebaut. Dieser Umbau umfasst den kompletten oder teilweisen Ersatz von Verstärkerkabinen, Verstärkern und Verteilelementen mit den bestehenden Kabeln.
Anhand dieses Pilotprojektes und dessen Ergebnisse wird der Fahrplan für den kompletten Umbau des Netzes dann festgelegt.
Zeitraum: Die Umbauarbeiten für den ersten optischen Verstärkerpunkt sollten im April beginnen.
Unterbrüche wird es während den Sanierungsarbeiten geben. Nähere Angaben dazu werden die Kunden in den betroffenen Gebieten rechtzeitig erhalten.
Einführung Digital TV: Die gesamte digitale Radio- und Fernsehpalette wird neu von der Finecom AG – dem bekannten QuickLine-Provider in Biel – bezogen. Das digitale Fernsehen wird in zwei Schritten eingeführt.
Free Digital-TV Angebot ab 15. April 2007. Das Grundangebot mit mindestens 79 TV- und 68 Radioprogrammen ist in der heutigen Benutzungsgebühr inbegriffen. Die zum Empfang der digitalen Sender notwendige Decoderbox kann ab Ende März bestellt werden.
Pay Digital-TV ab Juli 2007. Das erweiterte Angebot mit den Spartenpaketen (Sprache, Sport, Film, etc.) und seinen Zusatzdiensten wird im Juli zu konkurrenzfähigen Preisen eingeführt.

Detaillierte Informationen über Programmpaletten, Decoderbox und das konkrete Anmeldeverfahren werden rechtzeitig publiziert. Besuchen Sie auch unsere Website: www.energie-belp.ch

Kulinarischer Theater-Einstieg mit dem speziellen Raben-Menü im Gasthof Bären, Toffen

THEATER «Rabenspiele»

ein Gesellschafts-Thriller von Herbert Meier
Regie: Alex Truffer

Aufführungen des **THEATERVEREINS TOFFEN**
in der Aula beim Schulhaus Toffen
14. April bis 11. Mai 2007

Theaterreservation ab 2. April Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr, **Tel. 079 365 88 21**

Unser kulinarisches Angebot:

An den Aufführungsabenden, (ohne Sonntag) jeweils ab 18.00 Uhr servieren wir Ihnen
das spezielle Raben-Menü zum Sonderpreis von Fr. 24.–

Pfefferkäse und Tomatenwürfeli auf Blattsalat

* * *

Coq au vin – Spiess
Kroketten
Tagesgemüse

* * *

Thriller- Dessert

Selbstverständlich wird auch à la carte serviert!
Tischreservation erwünscht: Gasthof Bären, Toffen, **Tel. 031 819 03 92**

GASTHOF BÄREN TOFFEN

Familie Rosmarie und Valentin Barros-Brönnimann
Bernstrasse 8 • CH-3125 Toffen • Tel. 031 819 03 92 • Fax 031 819 62 83
www.baerentoffen.ch • info@baerentoffen.ch

www.theater-toffen.ch THEATERVEREIN TOFFEN

Rabenspiele –

ein Gesellschafts-Thriller von Herbert Meier

Alex Truffer, Regisseur

Spielszenen

Nach der Mitarbeit im erfolgreichen Gürbetaler Freilichttheaterstück «Ufem Wäg» spielen die Toffner Theaterleute wieder im Singsaal. Diesmal ein bitterböses, sozialkritisches Stück mit dem Titel «Rabenspiele».

Die berndeutsche Übersetzung stammt aus der Feder von Marcel Reber, welcher in dieser Inszenierung die Hauptrolle des Dr. Haffner spielt. Marcel Reber ist den Theaterbesuchern in Toffen bekannt als Regisseur sowohl von «Familie-Gschäft» 2003 als auch von oben erwähntem Freilichttheater 2006.

Die Proben sind in der Endphase und das Stück, welches als Gesellschafts-Thriller bezeichnet werden kann, meistern die 12 Schauspieler/innen mit viel ambitiöser Hingabe.

Der Thriller handelt in den «oberen» Gesellschaftskreisen, welche oft viel zu viel Zeit haben. Hier verdient sich das Geld ja bekannterweise von alleine.

Doch was macht man/frau nun mit dieser ungenützten Zeit? Selbstverständlich in erster Linie sich selbst und dann das teure Umfeld pflegen, üppige Parties veranstalten und vergnügliche, zeitvertreibende Spiele wie die «Rabenspiele» inszenieren.

Bei einem dieser kuriosen Spiele steht der Arzt Dr. Haffner als Organisator und treibende Kraft im Mittelpunkt. Er und seine erlauchte Gesellschaft, welche keine materiellen Sorgen kennt und das Leben ihnen wohl nichts Neues mehr bieten kann, lassen uns für einen Abend an ihrem Spiel teilnehmen. Aus Langeweile und wohl aus eigener Unfähigkeit, beständige und tiefgehende Kontakte zu knüpfen und aufrecht zu erhalten, werden diese äusserst vergnüglichen «Rabenspiele» abgehalten. Unter banalem Vorwand wird eine aussenstehende Person der Unterschicht eingeladen und mit ihr ein wahnwitziges Spiel getrieben. Die Gesellschaft «hackt» mit viel Wollust auf ihrem «Weissen Raben» herum. Doch ein Spiel kann auch entgleiten und eine unvorgesehene Wendung nehmen. Wie diese Gesellschaftsrunde rund um Dr. Haffner das Ende des Rabenspiels diesmal erlebt, erfahren Sie bei Ihrem Theaterbesuch.

Besuchen Sie doch die aktuelle homepage! www.theater-toffen.ch

Alex Truffer, Regisseur

Wechsel im Vorstand des Theatervereins

An der Hauptversammlung vom 23. Februar habe ich nach fünfjähriger Amtszeit das Präsidium abgegeben. Obschon meine Demission lange zum Voraus im Vorstand bekannt war, konnten wir niemanden aus dem Vorstand für das Amt gewinnen. Aus diesem Notstand heraus hat sich unser ehemaliger Präsident Hansueli Tanner bereit erklärt, den Verein für zwei Jahre zu präsidieren und in dieser Zeit hoffentlich eine Lösung zu finden, bzw. ein Mitglied auf die Aufgabe vorbereiten zu können.

Bisheriger Vorstand:	**Neuer Vorstand:**
Theres Krattiger, Präsidium und Sekretariat	Hansueli Tanner, Präsidium
Marianne von Dach, Vize	Inge Schläppi, Vize
Doris Rothen, Kassierin	Ueli Schärer, Sekretariat
Jürg Rothen, Bühnenbau	Doris Rothen, Kassierin
Luigi Basler, Medien	Jürg Rothen, Bühnenbau
Therese Delay, Protokollführerin	Luigi Basler, Medien
Carole Raaflaub, Beisitzerin	Therese Delay, Protokollführerin

Theres Krattiger

Wir sind da!

Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen

Vorschau auf nächste Veranstaltungen im Kirchlichen Zentrum Toffen

Sonntag, 8. April 2007, 09.30 Uhr, KIZE
Oster-Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Heiner Voegeli

Sonntag – Muttertag, 13. Mai 2007, 10 Uhr, Toffenholz
Waldgottesdienst mit Pfarrer Heiner Voegeli
Mitwirkung: **Musikgesellschaft Toffen.** Anschliessend werden Apéro und Würste vom Grill offeriert.
(Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 10 Uhr im Kirchlichen Zentrum Toffen statt.)

Sonntag 20. Mai 2007, 10 Uhr, KIZE
Konfirmationsfeier mit Pfarrer Bernhard Stähli

Sonntag, 17. Juni 2007, 09.30 Uhr, KIZE
Gottesdienst mit Pfarrer René Schaufelberger
Mitwirkung: **Singkreis Belp.** Anschliessend Erfrischung

Ergänzende Informationen über weitere Veranstaltungen erhalten Sie wie gewohnt mit dem Flyer «Der Turmhahn».

E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 819 21 08

Alles Gute für den 2Rad*Plausch*

RADERIA GmbH
Bahnhofstrasse 24, 3125 Toffen
Fon/Fax 031 819 87 10
www.raderia.ch

RADERIA

Landi
BELP-LÄNGENBERG

Ihr Fachmarkt für:
- Haus + Garten
- Pflanzen
- Kleintierhaltung
- Lebensmittel und Getränke
- Tankstelle + Heizöl

Ihr Partner für alle Fälle!

Volg
Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!
LANDI Belp-Längenberg, 031 812 90 90
AGROLA

DAMEN & HERREN
COIFFEURSALON
Yvonne
Yvonne Kaderli
Bernstrasse 24 · 3125 Toffen · Tel. 031 819 46 64

Handel und Gewerbe

ob. An der Gemeindeversammlung vom letzten Dezember wurde der **Verkauf des alten Kindergartens,** Gürbestrasse 24, unter der Bedingung beschlossen, das Äussere des Gebäudes während zehn Jahren im jetzigen Zustand zu belassen. Das Haus wurde 1924 als Coop-Laden gebaut. 1935 wurde der Konsumfrauenverein gegründet. Erste Präsidentin des Vereins mit 35 Mitgliedern war Margrit Zbinden†. Ihre Nachfolgerin war «und ist noch» Rosa Aebischer, Gartenstrasse 37. Heute weist der Verein noch neun Mitglieder auf, die sich hin und wieder zum Gedankenaustausch und sogar zu einem «Zvieri» treffen.
Jetzt ist das Gebäude also verkauft und zwar an Leslie Bonnard und Adrian Tanner aus Riggisberg. Die beiden haben drei Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren. Wir wünschen der Familie viel Freude am neuen Heim.

Fritz Zumkehr, Lindenweg 20, beabsichtigt gemäss Baupublikation vom 08.02.07 den **Einbau einer zusätzlichen Wohnung** im Oekonomieteil. Projektverfasser ist «Casabauplan», Sulgenbachstrasse 12a, 3007 Bern.

Per Flugblatt empfiehlt sich Karin Zürcher, Niesenweg 10, unter **www.gesundheit-arbeit.com** zur kostenlosen Beratung in Vitalität, Leistung, Erfolg, Ausdauer und Gesundheit.

Richard und Catherine Trachsel-Philipp, Wabernstrasse 96, 3007 Bern, planen den **Neubau eines Einfamilienhauses** mit angebautem Technik- und Geräteraum und Garage an der Stockhornstasse 3.

Pfadi Wärrenfels

Winterzeit

Das vergangene Jahr ist für uns erfolgreich zu Ende gegangen. Der Verkauf der selbstgebundenen Adventskränze stiess auf ein breites und positives Echo. Es waren alle mit Begeisterung dabei. Für die gute Organisation möchte ich der Familie Stübi und ihren Helfern herzlich danken. Der krönende Jahresabschluss war die Waldweihnacht. Leider hatte es keinen Schnee. Nein, es fing sogar an zu regnen. Trotzdem versammelte sich eine grosse Schar von Eltern und Pfadis beim Pfadiheim und folgte den Anordnungen der Führer. Der Auftrag lautete, dem Samichlaus ein kleines Geschenk zu machen und nicht immer nur auf ein Geschenk zu warten. Das Grundmaterial war Marzipan und farbiger Zuckerguss. Geschenkpapier und -bändeli zum Verpacken durfte ebenso wenig fehlen wie ein selber gedichtetes Värsli. Beim geschmückten Weihnachtbaum

wurde dann gesungen und bei Tee, Nüssen und Mandarinen trugen die Gruppen noch ihre Värsli vor.
Das laufende Jahr ist für die Pfadi sehr bedeutend. Wurde doch vor 100 Jahren am 22. Februar durch Lord und Lady Baden-Powell die Pfadibewegung gegründet. Am Abend des 22. Februar versammelten sich einige der aktiven Pfaderinnen und Pfader im Heim Belp, um bei einem gemeinsamen Essen den Geburtstag gebührend zu feiern. Am 8. September werden wir in Belp einen Jubiläumsanlass durchführen. Im ganzen Kanton, in der ganzen Schweiz, ja überall finden in diesem Jahr immer wieder Veranstaltungen zum Gedenken an Lord Baden Powell (BiPi) statt.
Nach den Frühlingsferien dürfen wir wieder die Schulen besuchen und die Pfadi vorstellen. Am 5. Mai findet dann das Neulingsantreten auf dem Dorfschulhausplatz in Belp statt. Kinder ab der ersten Klasse sind bei uns herzlich willkommen. Zu gegebener Zeit werden wir Plakate aufhängen. Für Fragen oder Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Barbara Mathis, 031 819 33 57.
Am 30. Juni ist es nach einer langen Bauphase soweit – wir können das Pfadiheim in Toffen einweihen. Eltern und Pfadifreunde bauten jeden Montagabend am neuen Heim und das Resultat ist super. Genaueres werdet Ihr später erfahren.

Barbara Mathis

Musikgesellschaft Toffen

Liebe Leser und Leserinnen

Noch nicht lange ist es her, dass wir uns über zwei gut besuchte Konzerte - 17. und 24. Februar - freuen durften.
Es gefiel uns sehr, dass unser Konzert auf solch grossen Anklang stiess. Auch nach dem Konzert bei der Festwirtschaft und beim Theater.

Unser nächstes grosses Ziel wird der alljährliche Amts-Musiktag sein. Er wird am 8. und 9. Juni in Gerzensee stattfinden. Bis dahin werden wir fleissig an unserem Selbstwahlstück üben. Und versuchen, wie immer, unser Bestes zu geben. Wir hoffen auf ein gutes Resultat.
Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit.

Viele Grüsse von der Musikgesellschaft Toffen Fabian Ryf

SINGKREIS BELP

Chorprojekt – Jubiläumskonzert 2008 «100 Jahre Singkreis Belp»

Haben Sie schon davon geträumt, an einem klassischen Konzert mitzusingen? Der Singkreis Belp führt im Mai 2008 unten erwähntes Konzert auf. Sie sind herzlich eingeladen, bei uns Konzertluft zu schnuppern.

Programmablauf:
– Felix Mendelssohn Bartholdy, «Lauda Sion» für Soli, Chor und grosses Orchester
– Violinkonzert e-Moll, Solist Alexandre Dubach
– Carl Maria von Weber, Messe in G-Dur op. 76 (Jubelmesse) für Soli, Chor und grosses Orchester

Aufführungsdaten: **Freitag, 9. Mai 2008, 19.30 Uhr Kultur Casino Bern**
Samstag, 17. Mai 2008, 19.30 Uhr Aaresaal Belp

Wir suchen begeisterte Sängerinnen und Sänger (alle Stimmlagen erwünscht) aus der Bevölkerung, welche uns für dieses Chorprojekt am Donnerstagabend um 19.30 Uhr in der evang. ref. Kirche in Belp bei den Proben für das Konzert Mai 2008 unterstützen. Die Notenausgabe ist am **21. Juni 2007** und der Probebeginn ist am 13. September 2007 in der evang. Kirche in Belp. Vorzeitige Anmeldung bis spätestens Mitte Mai 2007 notwendig (mittels unten stehendem Anmeldetalon).

Zusätzlich telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne unsere Präsidentin Ursula Siegenthaler (031 819 98 55) und unser Dirigent Heinz Aellen (031 819 11 37). Auf Wunsch senden wir Ihnen den genauen Probenplan wie auch einen kurzen Werkbeschrieb. Bitte melden Sie sich!

Anmeldung für die 2 Konzerte (1x Bern und 1x Belp)
Bitte den ausgefüllten Anmeldetalon bis spätestens Mitte Mai 2007 senden an:
Regula Meier, Sekretariat Singkreis Belp, Postfach 34, 3125 Toffen

Name/ Vorname _____
Strasse _____
PLZ/ Wohnort _____

Stimmlage:
❑ Sopran
❑ Alt
❑ Tenor
❑ Bass

❑ Gerne singe ich am Jubiläumskonzert 2008 mit und melde mich an
❑ erwünscht Klavierauszug, ca. Fr. 30.– ❑ erwünscht Chorpartitur, ca. Fr. 15.–
❑ Ich interessiere mich für das Chorprojekt Jubiläumskonzert 2008 und wünsche noch weitere Informationen. Bitte kontaktieren Sie mich.

Meine Telefonnummer _____

Datum/Unterschrift _____

MALEREI B. ROSCHI

- Renovationen, Um- + Neubauten
- Malerarbeiten innen + aussen
- Abriebe und Verputze
- Nebst konventionellen Anstrichmitteln bieten wir Natur- und Mineralfarben sowie Mineral-, Bio- und Lehmabriebe an.

Beat Roschi
Steinackerweg 12, Toffen • fonfax 031 819 62 45 • roschi.belp@tiscali.ch natel 079 414 72 13

Atelier creare

Grüdstrasse 11, 3125 Toffen
Ursula Aeberhard - Reinhard
031 819 93 00 / 079 275 67 08

Ausdrucksmalen
Kinder: Mi, Fr 14.00 – 15.15
Erwachsene: Mo 19.30 – 21.30

Atemkurs
Mo 14.15 – 16.15

Einzelsitzungen
Atem-, Imaginations- und Maltherapie
Nach Absprache

Jacques + Patricia Müller
Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen
Tel. 031 819 83 93

Montag–Freitag 07⁰⁰–13⁰⁰ / 16³⁰–23³⁰
Samstag 08³⁰–18⁰⁰
Sonntag Geschlossen

Café-Bar 21

Paul Kappeler
Sanitäre Anlagen, Heizungen
Bernstrasse 69, 3125 Toffen
Telefon 031 819 32 20

Dorfverein Toffen

Grenzbegehung der Gemeinde Toffen

Der Dorfverein Toffen DVT führt, wie im Tätigkeitsprogramm angekündigt, am Samstag 28. April 2007, eine Begehung der Gemeindegrenze durch.
Ausweichdatum bei ganz schlechtem Wetter ist der 5. Mai 2007. (Auskunft erteilt: 079 290 04 07)

Alle Interessierten, auch Nichtvereinsmitglieder, sind herzlich eingeladen, an dieser Begehung teilzunehmen. Wir starten um 09.30 Uhr bei der Oldtimergalerie und folgen der nord-nordwestlichen Grenze der Gemeinde.

Den Teilnehmern wird empfohlen, mit guten Wanderschuhen, Regenschutz und einer Mittagsverpflegung zu dieser Begehung anzutreten. Um die Mittagszeit machen wir einen Halt beim Brätliplatz in Obertoffen, wo auch Getränke erhältlich sein werden.

Am Nachmittag kann die Begehung in südlicher Richtung fortgesetzt werden. Übers Pfaffenloch, Gutenbrünnen kehren wir wieder zurück an den Ausgangspunkt bei der Oldtimergalerie, wo wir spätestens um zirka 16.00 Uhr eintreffen werden.

Als Vorbereitung für diese Begehung empfehlen wir den «Ortsplan Toffen/ Kaufdorf/Niedermuhlern» und den Prospekt «Gürbetaler Höhenweg“ zu studieren, beide sind in der Gemeindeverwaltung Toffen gratis erhältlich.

Voranzeige für die Frühlingsfahrt der Seniorinnen und Senioren

Die schon zur Tradition gewordene Frühlingsfahrt für die über 70-jährigen Seniorinnen und Senioren wird auch in diesem Jahr vom Dorfverein Toffen DVT organisiert. Als Reisedatum wurde der Mittwochnachmittag, 13. Juni 2007, (mit anschliessendem Nachtessen), festgelegt. Alle Teilnahmeberechtigten erhalten eine persönliche Einladung zu dieser Fahrt, die uns rund um den Napf führt. Dank den angebotenen Reisecars von Engeloch sind auch alle Rollstuhlfahrer herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Dorfverein Toffen DVT
Ruedi Renggli

Kurt Krebs AG 3125 Toffen

Elektro • Telecom • Apparate

Fon 031 819 22 31
Fax 031 819 33 93
E-Mail elektrokrebs@bluewin.ch
Internet www.elektrokrebs.ch

Strom und Spannung mit Kurt Krebs AG

Für Elektroinstallationen, Haushaltgeräte, Service, Austausch, Neuinstallationen, Homenet LAN

Einführungskurse:

BUDO SCHULE GUERBETAL

JUDO	ab 7 jährig	Mittwoch, 2. Mai 2007	17.45 – 19.15
JUDO	ab 13 jährig	Mittwoch, 2. Mai 2007	19.15 – 20.45
KARATE	ab 7 jährig	Donnerstag, 3. Mai 2007	18.00 – 19.15
KARATE	ab 13 jährig	Donnerstag, 3. Mai 2007	19.15 – 20.45
JU – JITSU	ab 10 jährig	Montag, 7. Mai 2007	18.05 – 19.35
JU – JITSU	ab 13 jährig	Freitag, 4. Mai 2007	20.00 – 21.30

Auskunft und Anmeldung: 079 / 581 11 73 oder www.budoryu.ch

Kopier - Treff

Kopier-Treff
Grabenstrasse 3
3132 Riggisberg

Tel.: 031 802 06 07
Fax: 031 802 06 08
Mail: info@kopier-treff.com

www.kopier-treff.com

- Digitaler – Kopierservice
- Broschüren + Flugblätter
- Bedruckte Tassen + T-Shirts
- Geschenkartikel
- EDV-Grundkurse
- Geschenkpapier
- Internet-Café
- Textildrucke
- Etiketten
- Laminieren, Spiralbindungen
- Verkauf Papier + Couverts u.s.w.
- Tischsets Handarbeit 100% Cotton

Frauenverein Toffen

Vortrag Diabetes

Frau Uhlmann vom Treffpunkt Gesundheit Belp war bereit, uns die neusten Erkenntnisse zum Thema Diabetes zu geben. Ist dies doch in letzter Zeit sehr aktuell geworden. Durch unser Essverhalten hat sich vieles geändert.
Ihre Ausführungen waren sehr informativ. Schade, dass nur 6 Frauen diesem Vortrag beiwohnten. Die anschliessende Diskussion wurde rege benutzt. So konnten alle brennenden Fragen von ihr beantwortet werden. Einen grossen Dank an Frau Uhlmann.

Kaffeetrinket vom 3. März 2007

Wiederum stand das Kaffeetrinket auf dem Programm. Mit vollem Elan und grosser Motivation wurde der Anlass über die Gemeindegrenze hinaus kundgetan. Es meldeten sich eine kleinere Anzahl Frauen, welche gerne diesem Anlass beiwohnen wollten. Die hübsche Tischdekoration wies auf den kommenden Frühling hin und lud zum Verweilen ein. Die Kapelle Gerber war wieder bereit zum Tanz aufzuspielen. Das Nostalgie Chörli von Kirchberg trug mit seinen bekannten Liedern zu einem guten Klima bei. So wurde der Nachmittag sehr gemütlich. Natürlich durfte das Schätzspiel nicht fehlen. Die Frauen genossen die Abwechslung zum Alltag. Das gluschtige Kuchenbuffet wurde sehr geschätzt, wie auch die Hamme, das Salatbuffet und der frisch zubereitete Fruchtsalat. Allen Frauen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben, gebührt ein grosses Dankeschön.

Alle weiteren Daten werden an der Hauptversammlung bekannt gegeben und erscheinen in der nächsten Ausgabe.

Margrit Jenny

Auflösung des Kreuzworträtsels von «Toffe-Zytig» Nr. 149

■	O	R	■	■	F	■	S	■	■	■
■	B	E	I	N	E	■	T	A	S	S
■	L	I	N	I	E	■	A	■	A	A
E	I	S	■	E	■	B	R	I	E	F
■	G	■	A	D	L	E	R	■	U	A
■	A	R	R	E	S	T	■	I	R	R
■	T	E	E	R	■	A	K	T	E	I

Rotkreuzfahrdienst Toffen

Frauenverein Toffen

Frauen und Männer aus unserer Gemeinde stellen sich freiwillig für den Fahrdienst zur Verfügung.
Dieser beinhaltet den Transport zum Arzt, Spital, Therapie, Coiffeur usw.

Bei Bedarf melden Sie bitte die gewünschten Termine mindestens zwei Tage vorher an, unter der Telefonnummer

079 346 48 24

Das Telefon wird durch Frau Ursula Hirschi von Montag bis Freitag, von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr bedient. Bitte nicht private Telefonnummer benutzen!

Der Frauenverein Toffen lädt ein zum

Seniorenmittagstisch

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag, um 12.30 Uhr im Restaurant Bären zum gemeinsamen Mittagessen, gemütlichen Beisammensein und zum ausgiebigen Plaudern.
Getränke und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

1 Menü mit Suppe	Fr. 13.–
½ Menü mit Suppe	Fr. 10.–

Nächste Daten:
Donnerstag, 5. April 2007
Donnerstag, 3. Mai 2007
Donnerstag, 7. Juni 2007

An- und Abmeldungen jeweils bis am vorangehenden Montagabend an Frau R. Fahrni, Telefon 031 819 47 02. Fahrgelegenheit möglich.

Platzgerclub Toffen

Hauptversammlung 2007 im «Gade»

Unser Präsident, Beat Jenni, konnte an der 7. Hauptversammlung sämtliche Aktivmitglieder des Platzgerclubs begrüssen. Unser Sekretär, Martin Meyer, hat nach sieben Jahren demissioniert. Er durfte als Dank für die geleisteten Dienste eine Flasche Wein mit Widmung in Empfang nehmen. Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Beat Jenni (bisher)
Vize-Präsident/Wettspielleiter:	Beat Schnegg (bisher)
Sekretär:	Heinz Jenni (neu)
Kassier:	Andreas Elmer (bisher)
Beisitzer und Hüsiwirt	Ernst Schrepfer (bisher)
Rechnungsrevisoren:	Morten Ruch (bisher)
	und Hansruedi Trachsel (neu)

Als neues Aktivmitglied wurde Remo Schmid aufgenommen.

In seinem Jahresbericht konnte unser Präsident auf eine erfolgreiche Saison 2006 zurückblicken, galt es doch für uns als Aufsteiger, nicht gegen den Wiederabstieg kämpfen zu müssen. Dieses Vorhaben ist uns mit dem 2. Schlussrang in der vierten Kategorie sehr gut gelungen.
Am Kantonalen Platzgerfest in Brienz durften wir mit dem 3. Rang in der Sektionswertung eine Walliserkanne nach Hause nehmen.
Auch die 4-Platzmeisterschaft verlief erfolgreich, konnten doch Beat Jenni, Heinz Jenni und Martin Guggisberg den begehrten Kranz in Empfang nehmen.
An der Kantonalen Meisterschaft erreichte Beat Jenni das Kranzresultat.
Nach dem Wintertraining, das wir einmal pro Monat im Platzgerkeller in Ortschwaben abhalten, steht nun die neue Platzgersaison vor der Tür.
Am 9. Juni findet das Frühlingsfest in Heimberg statt, am 1. September das Kantonalfest in Bümpliz. Dazwischen steht die Meisterschaft auf dem Programm.
Nicht zu vergessen: 23. Juni 2007 Plauschplatzgen in Toffen.
Zum Schluss dankte unser Präsident allen für den Einsatz und die gute Kameradschaft und schloss die Versammlung mit einem «Guet Lätt für d'Saison 2007»

Heinz Jenni

Garage Affolter

FIAT-Vertretung

Tankstelle

TAMOIL

Verkauf von
Neuwagen und Occasionen

3125 Toffen Tel. 031 819 05 86

Kindershop

MIKADO

Ursula Brönnimann
Dorfzentrum, Belp,
Telefon 031 819 34 42
Bébé- und Kinderbekleidung

Öffnungszeiten:
Freitag Abendverkauf
bis 20.00 Uhr
Montag geschlossen

CHÄSITZERANLAGE
031-961 01 44
TENNIS & BADMINTON
3122 Kehrsatz

Zimmerwaldstrasse 12
(vis-à-vis Bahnhof)

Spühler
Nachfolger S. Jakob
Kaminsysteme
Cheminéeöfen

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Ihr Partner für Kaminanlagen
und Cheminéeöfen

3125 Toffen Telefon 031 981 13 42 Fax 031 981 13 44

Männerchor & Gemischter Chor Toffen

Jahreskonzert 17. März 2007

Die vielen positiven Rückmeldungen und Erfahrungen aus dem Jahre 2005 bewogen den Vorstand, auch dieses Jahr das Konzert des Männerchors und Gemischten Chors Toffen im Kirchlichen Zentrum in Toffen durchzuführen.

Gutgelaunt, in fröhlicher Feststimmung, begrüsste der Präsident, Ernst Flückiger, die Konzertbesucherinnen und -besucher. Er strahlte übers ganze Gesicht und freute sich über den vollen Konzertsaal. Speziell begrüsste er Marcel Reber mit seiner Truppe des Cabarets ScherzGrenze, die einen Teil unseres Programms bestritt. Ihr Auftritt war ein Geschenk des Theatervereins Toffen. Dieser hatte dem Männerchor 1999 zum 150-Jahr-Jubiläum einen Gutschein für eine cabaretistische Einlage geschenkt.

Unser Präsident betonte die Vielfalt des diesjährigen Liedgutes, von geistlichen Liedern über leichte Klassik bis zum Volkslied. Ganz wichtig: Es wurde in allen fünf Landessprachen gesungen (Berndeutsch inklusive).

Der Gemischte Chor, unter der Leitung von Rose Marie Doblies, eröffnete das Konzert mit dem Lied «Wacht auf» von L. van Beethoven. Danach folgte als Einschub der Männerchor unter der Leitung von Danièle Stähli mit dem Lied «Ich bete an die Macht der Liebe» von D. Bortniansky.

Mit den beiden Lieder «Bitten» und «der 23. Psalm» des Gemischten Chors schloss der geistliche Teil des Konzertes.

Im Wechsel der Chöre wurden danach Schweizer Volkslieder von «Bärn, du liebi Heimat» bis zum «Dorma bain» vorgetragen.

Speziell bei den Männern wich daraufhin die Anspannung, hatten sie doch die ersten neun Lieder erfolgreich hinter sich gebracht und nutzten nun den längeren Unterbruch zur Erholung ihrer Stimmen.

Ihr Partner für das Bauen

BMC Bau-Management + Consulting AG Bern

Oberbottigenweg 43, 3019 Bern
Tel. 031 926 32 02
Fax 031 926 10 63

Inhaber:
H. Zingg

Unsere Spezialitäten

**Management, Generalunternehmungen
Bauleitungen, Beratungen
Expertisen, Bau-Treuhandschaften**

Wir bringen altes Holz wieder zum Strahlen. Mit Sandstrahlen.

Sandstrahlerei Hänni AG
Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz.
Gerüstbau.

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 / 809 24 94
Telefax 031 / 809 31 21
Homepage: www.sandstrahlerei-haenni.ch
E-Mail: info@sandstrahlerei-haenni.ch

Grossen Applaus lösten die Darbietungen des Cabarets ScherzGrenze aus. Unter dem Motto «Einst haben die Kerl's auf den Bäumen gehockt» rezitierten und sangen sie sprachlich perfekt Gedichte von Erich Kästner.
Vom Publikum war jedoch genaues Hinhören verlangt, um die Wortspiele und Pointen richtig zu erfassen.
Herzlichen Dank an das Cabaret ScherzGrenze und an den Spender, den Theaterverein Toffen.

Den zweiten Teil eröffnete unser Präsident mit den Worten: «Wenn ihr eine Zugabe wünschen solltet, so teilt uns mit, welches Lied des Männerchors und des Gemischten Chors euch am besten gefallen hat.»
Dahingehend fast genötigt, verlangte das Publikum nach den Liedern des Männerchors nochmals das «Dorma bain». Unsere Sängerkameraden Hans Glauser und Christoph Müri genossen dabei sichtlich ihr Solo.
Der Gemischte Chor durfte, sehr zur Freude unserer Dirigentin und Solistin, den Ohrwurm «Habanera» aus Carmen von G. Bizet wiederholen. Ausdrucksvoll wusste sich Rose Marie Doblies als Zigeunerin solistisch darzustellen.
Unser Pianist Berkant Akgün verstand es mit seiner Begleitung wieder sehr gut, unsere Liedervorträge zu bereichern.

Zum Schluss bedankte sich Ernst Flückiger bei allen Gästen, den Dirigentinnen, dem Pianisten und den Chormitgliedern.
Ein spezieller Dank ging an die Frauen der Trachtengruppe, die traditionsgemäss den Restaurationsbetrieb bis zu unserer Übernahme führten.
Den Dirigentinnen überreichte er an dieser Stelle ein Diplom (vergrössertes Konzertprogramm mit den Unterschriften aller Sängerinnen und Sängern) als Dank für ihre Hingabe, Ausdauer und Hartnäckigkeit im Umgang mit uns Sängerinnen und Sängern.

Anschliessend genossen viele Besucherinnen und Besucher das gemütliche Beisammensein an den Bistro- und Stehtischen der Cüpli-Bar oder in unserer Kaffeebar.
Die einen oder anderen vermissten die währschafte Kost, wie Hamme mit Kartoffelsalat oder die Schinkensandwiches.
Allgemein kamen unsere kleinen Snacks und die hausgemachten Kuchen, die leichten Drinks und raffinierten Kaffees jedoch sehr gut an.

Das Kirchliche Zentrum verleiht dieser Art des Konzertes einen feierlicheren Rahmen als dies der Singsaal vermag. Viele Besucherinnen und Besucher geniessen das anschliessende gemütliche Beisammensein in kleineren Räumen, an Bistro-Tischen oder an der Stehbar. Der insgesamt geringere Lärmpegel lässt vermehrt Gespräche in normaler Lautstärke zu.

Fredy Reber
Männerchor & Gemischter Chor Toffen

So schnell

ist etwas passiert...

Nur dank den Gönnerinnen und Gönnern kann die Rega Menschen in Not helfen

00:00 bis 24:00 Uhr

Jetzt Gönner werden!

0844 838 844 / www.rega.ch

rega

Wär wyter dänkt,
chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

WM-Bronze im Schlittenhunderennen für ehemalige Toffnerin

hjk. Monika Frauchiger-Hirter, die während der Lehrzeit in Toffen und heute in Belp zu Hause ist, hat bei der Weltmeisterschaft im Schlittenhunderennen in Gafsele (schwedisch Lappland) in der Kategorie 8er Gespann die Bronzemedaille gewonnen. Dieser Entscheid fiel am 8., 9., und 10. März mit je einem Rennen über eine Distanz von 18 km.
Damit erntet sie die Früchte einer jahrelangen Aufbauarbeit in Zucht und Training der Schlittenhunde, dank welcher sie bereits 10 mal Schweizer-Meisterin wurde – notabene ohne Sponsoring!
Wir gratulieren Monika herzlich zu ihrem verdienten Erfolg und wünschen ihr auch in Zukunft viel Freude in diesem Sport. Wer weiss, in einem Jahr …

Die Kessler

ob. Früher warf man beschädigtes Geschirr nicht einfach weg, sondern liess es flicken. Verlöcherte Pfannen wurden repariert und Zinngefässe erneuert. «Kesselflicker» war ein eher abschätziger Begriff. Unter ihnen gab es jedoch wahre Künstler, die mit wenigen und einfachen Werkzeugen Erstaunliches zuwegebrachten. Sie zogen von Ortschaft zu Ortschaft mit einem «Werkzeugpüntel» und richteten sich in einem Schopf oder unter einem Vordach für einige Tage ein. Der hier abgebildete Teller wurde wahrscheinlich um 1925 geflickt. Seither war er immer im Gebrauch und überstand unbeschädigt jahrelang auch die Abwaschmaschine. Der abgebrochene Teil wurde eingefügt, geleimt und mit Klammern auf der Unterseite zusammengehalten.
In Toffen kannte man zwei Kesselflicker, hier nannte man sie kurz «Kessler». Zweimal pro Jahr kamen sie für einige Tage nach Toffen und richteten sich mit ihrer Tretmaschine jeweils in der alten Kegelbahn oberhalb des alten «Bären» (1967 teilweise abgebrannt) ein. Einer der beiden sammelte am Morgen auf den Bauernhöfen defektes Geschirr, zerlöcherte Pfannen, stumpfe Messer und Scheren ein und brachte sie am Abend oder am nächsten Morgen repariert zurück.

um 1925 geflickter Teller

SANATHEC AG

Spenglerei Blitzschutz
Heizungen Boilerentkalkung
Reparaturen Sanitäre Installationen

Kaufdorf, Tel. 031 809 26 16, Fax 031 809 14 86

Telefon 031 809 17 81
Moosstrasse 3

Fax 031 809 14 86
3126 Kaufdorf

KAMINAG
BEKA AG

Chromstahlkamine
Glaskamine

Schamottenkamine
Kunststoffkamine

Massage & Gesundheitspraxis
Therese Messerli
ärztl. dipl. Masseurin

Entspannung
Beschwerden-Behandlung
Gesundheits-Prophylaxe

Römerstrasse 21
3125 Toffen

Tel. 031 812 13 50
Fax 031 812 13 52

Feldschützen Toffen

Zur diesjährigen Hauptversammlung vom 22. Febraur 2007 im Restaurant Bären in Toffen konnte der Präsident Hanspeter Ueltschi 21 Mitglieder und Gemeinderat Rolf Zbinden als Gast begrüssen.
In seinem Jahresbericht kann der Präsident auf ein sehr gutes Schützenjahr 2006 zurückblicken. Der Höhepunkt im Schiessjahr 2006 war der Besuch des Mittelländischen Schützenfestes im Riedbach. Im Sektionswettkampf erzielten die 19 Teilnehmer/innen den sehr guten 3. Rang. Nebst diesem schönen Sektionserfolg durfte unser Veteran Paul Zbinden im Veteranenstich mit 469 Punkten als 4. anlässlich der Gabenverteilung einen schönen Preis in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation Paul.
Die Traktandenliste entsprach weitgehend den statutarischen Traktanden, einzig das Traktandum 11 «125 Jahre FS Toffen im Jahr 2011» lies aufhorchen. Liebe Leser/innen, sie hören richtig, unser Verein wird in ein paar Jahren 125 Jahre alt und der Vorstand möchte von den Mitgliedern bis Ende Jahr wissen, ob und wie wir diesen Geburtstag feiern wollen.
Für das kommende Schützenjahr wünscht der Präsident allen «Guet Schuss» und viel Erfolg.

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm:

06.	Mai	0930 - 11.30 Uhr	1. Obligatorische Übung
01 - 03.	Juni	Feldschiessen (Schiessplatz Mühlebach)	
14.	Juni	18.30 - 20.30 Uhr	2. Obligatorische Übung
19.	August	0930 - 11.30 Uhr	3. Obligatorische Übung

Zum Obligatorischen sind DB und SB mitzubringen!
Schiesspflichtige: PISA Kleber nicht VERGESSEN!!!!

FS Toffen der Vorstand

Korrigenda

ob. In der letzten Toffe-Zytig wurde Walter Bigler, Bahnhofstrasse 16, als Gewinner von 1000 Liter Heizöl erwähnt. Ein Leser, der an der Bahnhofstrasse 16 wohnt, machte uns auf den Adressfehler aufmerksam. Walter Bigler wohnt tatsächlich am Bahnweg 16. Den gleichen Fehler enthält auch das gelbe Telefonbüchlein, das kürzlich erschienen ist.
Die Bahnhofstrasse hat's in sich! Im «Handel und Gewerbe» ist auch die Adresse von «Two wheels Racing» unter Bahnhofstrasse aufgeführt. Tatsächlich ist die korrekte Adresse «Bahnweg 2».

RESTAURANT OLDTIMER-GALERIE
Gürbestrasse 1, Toffen
☎ 031 819 99 90

Wir empfehlen:
- Unsern Tagesteller und unsern täglichen Hauslieferservice ohne Aufpreis
- Grosse Auswahl ab Speisekarte
- Günstige Menüs für Gesellschaften
- Grillladen mit Salaten oder Pommes
- Hausspezialität: HEISSER STEIN
- Urchige Znüni- und Zvieriteller
- Gluschtige Glacekarte
- Ab September bis Mai, jeden Freitagabend **TANZ- + UNTERHALTUNGSMUSIK**
- **BUUREZMORGE** täglich auf Vorbestellung und jeden 1. Sonntag im Monat mit Unterhaltung
- Günstige Preise

Das Restaurant und die OLDTIMER Galerie sind die ganze Woche geöffnet und bieten Platz im Restaurant für 120, auf der Terrasse für 60 Gäste. Für Kinder gibt es einen einsehbaren Spielplatz. Genügend Parkplätze.

Öffnungszeiten: Mo und Di 9.00 bis 19.00 Uhr
Mi bis So 9.00 bis 23.00 Uhr

- **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Mehr sehen von der Welt

BODAY BULLONI
BRILLANTE BRILLEN
Schwanengasse 6
3011 Bern
031 311 79 82
www.bodaybulloni.ch

brünisHOLZ

Küchenbau
Parkettarbeiten
Schreinerei
Reparaturen
Restaurationen

Hugo Brünisholz
Hühnerhubelstr. 12
3123 Belp

Lager: Gartenstr. 10
3125 Toffen

Tel. 031 819 65 41
Fax 031 819 65 41
Natel 079 604 00 77

KÜNG METZG TOFFEN
Tel. 031 819 02 58

Geniessen Sie die Bärlauchzeit!
- *Bärlauchspätzli*
- *Bärlauchnudeln*

Unser Hit:
- *Hausgemachte Bärlauchbratwurst und Hackbraten*

Frauenriege Toffen

Jahresprogramm 2007

11.04.07	Ostermittwoch	Hilde Schranz, Esther Rohrer
17.05.07	Turnfahrt	
30.05.07	Pfingstmittwoch	Probst Vreni, Schenk Maria
22.06.07	Vereinsreise Der Reisetag wird ein Freitag sein.	Lotti Nafzger, Heike Banholzer, Theres Stern, Barbara Anliker, Patricia Müller
30.06.07	Kinderolympiade	

Dazwischen Sommerprogramm 3 Montage.
Velofahren, Baden, neu Walken

02.07.07	Bräteln (ev. Hornusserhüsli)	
01.09.07	Toffe-Märit	
3., 9., 10.11.07	Turnerabend	
17.12.07	Weihnachtshöck	Volleyfrauen
16.01.08	Hauptversammlung	

Neue und interessierte Turnerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft erteilen gerne: Lotty Glaser 031 819 10 30 (Präsidentin)
Yvonne Zutter 031 819 72 79 (Hauptleiterin)

Ostermittwochausflug

Mittwoch, 11. April 2007

Besammlung: 8.15 Uhr Bahnhof Toffen
18.30 Abfahrt nach Bern
(GA, Libero, ½-Tax-Abo mitnehmen)

Bekleidung: sportlich
evtl. Feldstecher und Taschenlampe mitnehmen

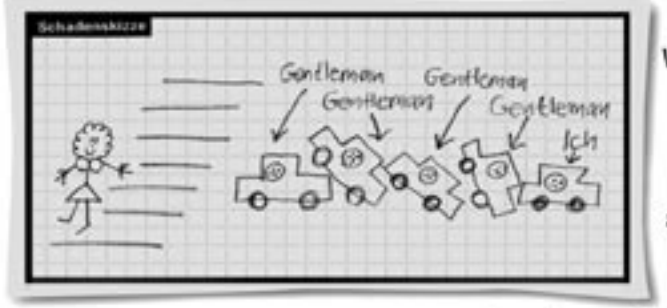
Kosten: etwa Fr. 8.– pro Person für Event-Überraschung

Danach gemütliches Beisammensein.

Heimkehr mit Bahn (oder zu Fuss) nach Toffen

Mir fröie üs uf jedes wo mitchunt!

Hilde Schranz 031 819 76 24
Ester Rohrer 079 740 18 59



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Ihr Versicherungsberater: Beat Johner
Tel. 031 818 44 77 / Fax. 031 818 44 66
e-mail: beat.johner@mobi.ch

Gottfried Hari
Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge

Maurerarbeiten, Renovationen
Stockhornstrasse 51
3125 Toffen, Telefon 031 819 28 27, Telefax 031 819 44 78

Home Cinema + HiFi vom Feinsten

- best eingerichtetes HiFi und Home-Cinema Demostudio
- top Beratung
- grösste Auswahl
- Lieferung und Montage
- Reparaturen
- Barzahlungsrabatt

- Bang & Olufsen
- Piega
- Naykomm
- TAG McLaren
- McIntosh
- T+A
- Martin Logan
- Sonus faber
- Vincent
- NEC
- Loewe
- Audiostatic
- Rotel
- Pro-Ject
- Marantz
- Onkyo
- Canton
- Yamaha
- Panasonic

Rohrer
tv and hifi vom feinsten

www.rohrerhifi.ch

Rohrer Multimedia AG Belpbergstr. 14 3125 Toffen Tel. 031 819 44 77
Oeffnungszeiten: Dienstag-Freitag 8-12 / 14-18.30 Samstag 8-12 / 13-16.00

Seit über 30 Jahren Ihr Fachmann für:

- Neu- + Umbauten
- Renovationen
- Tapezierarbeiten
- Persönliche Beratung
- Erstklassiges Qualitätsmaterial
- Saubere und fachgerechte Ausführung

Maler- + Tapeziergeschäft – Schriften

RES KIENER

Bernstrasse 2, 3125 Toffen
Telefon 031 819 30 68
www.kienerres.ch
info@kienerres.ch

Pfingstmittwochausflug vom 30. Mai 2007

Besammlung:	18.15 Uhr Bahnhof Toffen
Programm:	Bahnfahrt nach Mühlethurnen Fussmarsch zum Restaurant Mühlebach
Mitnehmen:	Entsprechende Kleidung, für jede Witterung
Anmeldung:	Schriftlich auf Liste in der Turnhalle oder telefonisch
Organisation:	Maria Schenk Vreni Probst 031 819 53 24

Frauenriege-Reise vom 22. Juni 2007

Juhu . . . wir fliegen nach Mallorca

oder etwas bescheidener . .

Wir besuchen den Regenwald Masoala

Abfahrt Bahnhof Toffen:	um 08.00 Uhr (mit dem Car)
Kosten Reise inkl. Eintritt und Führung:	Fr. 70.–
Ankunft Bahnhof Toffen:	zirka 19.00 Uhr

Anschliessend Spaghettiplausch in der Oldtimer-Galerie Toffen.

Anmelden bis am:	30. Mai 2007	in der Turnhalle oder telefonisch bei L. Nafzger 031 819 31 07 T. Stern 031 819 31 55

Newsletter aus dem Tanzstudio YinYang

Toffen und Schwarzenburg

Das neue Jahr ist bereits 3 Monate alt und der Frühling blinzelt durch die schmutzigen Fenster. Voller Tatendrang sind auch wir ins 2007 gestartet und tanzen schon fleissig diversen Events entgegen.
In diesem Jahr fällt der Welttanztag vom 29. April auf einen Sonntag. Das hat die Tanzschaffenden animiert, ein grosses Fest zu organisieren. In der Stadt Bern werden in vielen Studios Gratisschnupperstunden in diversen Stilen von professionellen Tanzschaffenden angeboten. Ausserdem gibt es einen grossen Ball in der Dampfzentrale und die Cinématte öffnet ihre Bar für alle Durstigen.

Druck
Form

Ich bin dyn
Du bist myn
Du gibst Termin
ich halt ihn yn.

Für Gestaltung und alle Drucksachen:
Druckform
Marcel Spinnler
Gartenstrasse 10
3125 Toffen
031 819 90 20
info@druckform.ch
www.Leidenschaft.ch

In meiner kleinen Tanzwelt geht es nun bereits ins 12. Jahr – natürlich dank allen fleissigen und treuen Schülern, die durch meine Tanzstunden wirbeln.
Selbstverständlich tragen auch die zahlreichen Engagements zum Erfolg bei. Dank der finanziellen Beteiligung der Kommission für Tanz und Theater und den KiDs-Projekten, profitieren viele Schulen in der Umgebung von verschiedenen Angeboten. Im Juni werden gleich zwei Musicals auf der Bühne präsentiert. In Schwarzenburg knüpfen wir mit dem neuen Musical «Bridges» an die Grosserfolge von «Gäng di Gängs» und «Catch a Star» an! Beteiligt sind an dieser Produktion 114 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Und im Krauchtal wird mit der gesamten Unterstufe ein afrikanisches Musical erarbeitet.
Im Traum habe ich bereits das neue Schulhaus in Toffen betanzt. Die schöne Fensterfront Richtung Norden, die am Abend mit Licht erst recht zur Geltung kommt, . . . wer weiss?!
Gefreut hat mich die Tatsache, dass nun die Toffner am Ferienpass teilnehmen können!! Im Sommer wird das Tanzstudio YinYang diverse Kurse in verschiedenen Stilen anbieten. Also ihr Toffner Kinder kommt und tanzt herein!
Details zu allen Events und Infomaterial können bei mir verlangt werden! Tanzstudio YinYang, P. Hofmann-Affolter, yinyangdance@msn.com.

Tanz entsteht aus Stolz (arabisches Sprichwort).

Pascale Hofmann-Affolter

Trachtengruppe Toffen

Hauptversammlung vom 26. Januar 2007 im kurzen Rückblick

Um 19.45 trafen wir Trachtenfrauen uns zur Hauptversammlung im Bären. Nun galt es wie es so Tradition ist, erstmals sozusagen zur Eröffnung ein gemeinsames Nachtessen, das durch die Kasse gespendet wurde, einzunehmen. Es mundete allen; pünktlich und gestärkt konnten wir um 20.30 Uhr mit der Hauptversammlung beginnen.
Zum Einstieg durften wir von Rösli Aebischer ein lustiges und mit Witz vorgetragenes Gedicht hören – danke Rösli.
Nun ging es zur Sache! Ja, auch hier galt es für mich, wieder eine Feuertaufe zu bestehen – die letzte in diesem Vereinsjahr, denn der Kreis schliesst sich und ich kann auf ein wirklich schönes und wertvolles Jahr mit vielen Aktivitäten zurückblicken.

DAMEN & HERREN SALON
für jede Generation

Coiffure Raaflaub

Agnes & Carole Raaflaub
Bahnhofstrasse 20
3125 Toffen
Tel. 031 / 819 04 36

Instandstellung und Service-Arbeiten an sämtlichen Schuharten

Reparaturen an Jacken, Taschen, Gürtel usw.

Herstellung von Sandalen nach individuellem Geschmack

Kneissler's
Schlarpä-Zwickerei

Thunstrasse 5, 3125 Toffen
Tel. 031 819 48 02
www.schlarpe-zwickerei.ch

Öffnungszeiten
Dienstag–Samstag 07.30–12.00
Dienstag–Freitag 18.00–19.00

Wichtigste Eckpfeiler des Jahresprogramms 2007:

Bis zur nächsten Hauptversammlung sind 28 Proben geplant
Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin	Grety Jordi
Vizepräsidentin	Annerös Schär
Sekretärin	Margrit Nyffenegger
Kasssierin	Margrit Fischer
Beisitzerinnen:	Erika Wyss
	Lydia Wenger
	Margrit Pauli
Tanzleiterpaar	Monika Kropf und Käthy Krebs
Tanzleiterpaar Kindertanzgruppe	Ruth Zurbuchen und Daniela Bohnenblust

Wichtige Daten:

Delegiertenversammlung	16. März 2007
Mithilfe beim Anlass der Chöre (Service)	17. März 2007
Mittelländisches gemeinsames Tanzen in Gümligen	27. März 2007 18. April 2007 24. Mai 2007
Regionaltreffen Gürbetal in Kaufdorf (Federführung Trachtengruppe Toffen)	30. März 2007
Bott in Gümligen	29. April 2007
Casinoabend	19. Mai 2007
Kindertanzgruppe	Beginn mit den Proben nach den Sommerferien (voraussichtlich am Freitag, 17. August 2007)
Trachtengruppenreise	noch offen
Toffemärit	1. September 2007
Tanzen Spital Belp, Abt. Langzeitpflege (Angehörigentag)	8. September 2007
Koordinationssitzung	22. Oktober 2007
Hauptprobe Heimatabend	22. November 2007
Heimatabend	24. November 2007
Tanzen Spital Belp (Abt. Langzeitpflege und Altersheim)	28. November 2007
Mitwirkung beim Familiengottesdienst	2. Dezember 2007
Weihnachtsfeier	4. Dezember 2007
Hauptversammlung	25. Januar 2008

Andreas Elmer
Optikermeister, 3125 Toffen

büchi

Büchi Optik an der
Kramgasse 25 in Bern
Tel. 031 311 21 81

zahntechnik-schweiz.ch

Dental-Labor Jürg Friederich
Aarbergergasse 30,
3011 Bern, Tel. 031 311 82 82

Privat:
3125 Toffen, Tel. 031 819 55 65

MGL

Malerei ∗ Gipserei

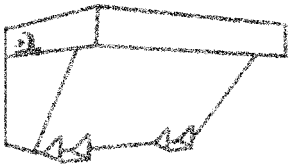
Neubauten
Umbauten
Renovationen

Lingeri AG, Toffen

Postfach 40
3125 Toffen
Tel. 031 809 31 26

Transporte
Muldenservice
Abfallzentrum

Zaugg
BELP AG



Fahrhubelweg 5
3123 Belp
Tel. 031 818 38 38

Traktandum Ehrungen:

Unter diesem Traktandum wurde der Kindertanzgruppe und ihren Leiterinnen nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement in den vergangenen 10 Jahren ausgesprochen.
Speziell geehrt wurden:
– Ruth Zurbuchen, Initiantin und Mitgründerin
– Annelies Krebs, Aktivmitglied während 10 Jahren (heute tanzt sie bei uns «Grossen»)

Ich freue mich auf das neue Vereinsjahr und die damit verbundenen neuen Herausforderungen und danke dem Vorstand, den Tanzleiterpaaren und allen aktiven Trachtenfrauen und ihren Ehepartnern, den Kindern, den Eltern sowie auch den Passivmitgliedern für ihre Treue und die grosse Unterstützung. Dem «Bärewirten-Paar» danken wir für das anschliessend an die Hauptversammlung offerierte Dessert.

Grety Jordi

DAMENRIEGE TOFFEN Seit 1940

Steinbockrennen 2007

Nach vielen Jahren haben wir es wieder einmal geschafft, am traditionellen Steinbockrennen auf der Metschalp mit einem Damenteam am Start zu sein. Schneefall und Sturmböen hätten unserem guten Willen noch fast einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am Morgen sah es gar nicht danach aus, als könnte man ein Rennen durchführen. Aber kurz vor Mittag hat es Petrus dann doch noch gut mit uns gemeint und den Schneefall und die Windböen für einige Zeit abgestellt. Auf einer verkürzten und mit Kunstschnee beschneiten Piste konnten dann doch noch 2 Läufe durchgeführt werden.

Unsere Anstrengungen wurden dann mit dem 2. Rang in der Damenteamwertung belohnt. Auch in der Damen-Einzel-Rangliste haben wir mit Tamara Küng auf dem 2. Rang einen Podestplatz erreicht. Für das Damenriege-Team am Start waren Fabienne Bugnon, Tamara Küng, Andrea Walther und Barbara Schmid. Trotz dem schlechten Wetter und den nicht optimalen Schneeverhältnissen war es ein gelungener gut organisierter Anlass. Für das nächste Jahr hoffen wir nun noch auf ein paar Fans am Pistenrand.

Barbara Schmid

Kreuz Wort Rätsel

Auflösung in der nächsten Nummer

ritterlich	kaufmännischer Begriff	poetisch: Löwe	Investor			Mutter d. Nibelungenkönige		Gebäudeverzierung	Ort	gedrehte Schnur
						dän. Sprachforscher † 1832				
Maurerwerkzeug						Gleitmittel		englisch: nach, zu		
franz.: du			Flächenmaß der Schweiz		Brand					
höchster Berg der Erde		dt. Kaiserin						englisch: von, aus		
							spanischer Ausruf			
dennoch					gedeckter Tisch					

MANE K49